+++ Sonderausgabe Office Brands +++ 2018 +++

MAGAZIN FÜR MODERNE BÜROARBEIT

OFFICE-ROXX.DE







Die besten Ideen kommen im Stehen.

Der Wechsel von Sitzen, Stehen und Bewegen fördert Produktivität, Gesundheit und Wohlbefinden. Er steigert Vitalität, Kreativität und Konzentration.





Die Aktion für mehr Sitz-Steh-Arbeit im Büro. **büro-aufstand.de**





SUSPA

























Dr. Robert Nehring RN@OFFICE-ROXX.DE

arken erfüllen bei der Büroarbeit eine wichtige Funktion. Sie stehen für Qualität und geben auf diese Weise Orientierung. Ein Markenunternehmen kann es sich nicht leisten, unausgegorene Lösungen auf den Markt zu werfen. Das oft mühsam über Jahrzehnte erworbene Nutzervertrauen muss durch viel Forschung & Entwicklung immer wieder bestätigt werden. Das rechtfertigt dann meist auch einen höheren Preis.

In dieser Sonderausgabe präsentieren wir Office Brands, die Sie kennen sollten. Sie finden Unternehmen aus allen großen Bürobereichen – zur Orientierung und Inspiration. Beiträge zu aktuellen Officetrends stimmen Sie auf das Thema Büroarbeit ein.

INHALT

Die neue Freiheit

Gespräch über eine sich wandelnde Arbeitswelt

Backfabrik Berlin

Ein Industriedenkmal wurde zum Kreativbiiro

Daheim im Inkubator

Leben und arbeiten in einem Coliving-Haus

Büroraum-Update

Neue Studien und Erkenntnisse

Digital Office Index

Studie zum Stand der Digitalisierung

Möbel mit Technik

Einfache Inventur dank RFID-Chips

Start-up-Mentalität

So bewahren sich Unternehmen den frischen Spirit

Der richtige Monitor

Darauf sollten Sie achten

15 Die richtige Tastatur

Das sollte sie mindestens erfüllen

Büroeinrichtung

Top-Adressen von Herstellern und Händlern

Bürotechnik

Top-Adressen von Herstellern und Händlern

Bürobedarf

Top-Adressen von Herstellern und Händlern

Avery Zweckform

Cherry

Dauphin HumanDesign Group

Dyson

FPSON

Fellowes Brands

24

25 **HSM**

26 iiyama

28 **Kinnarps**

König + Neurath

30 **MAPPEI**

31 **NETGEAR**

Nowy Styl Group

Samsung

SSI Schäfer Shop

36 Steelcase

Wilkhahn

WINI Büromöbel

IMPRESSUM

Das Büro, Sonderausgabe Office Brands 2018 VERLAG: PRIMA VIER Verlag Frank Nehring GmbH, Gustav-Freytag-Straße 7, 10827 Berlin, Tel. +49 30 479071-0, Fax +49 30 479071-20, OFFICE-ROXX,DE CHEFREDAKTEUR: Dr. Robert Nehring, Tel. +49 30 479071-18, RN@OFFICE-ROXX.DE REDAKTION: Dr. Sebastian Klöß, Tel. +49 30 479071-13, SK@OFFICE-ROXX,DE, Gerrit Krämer, Tel. +49 30 479071-16, GK@OFFICE-ROXX.DE FACHBEIRAT: Dir. u. Prof. Dr. Lars Adolph (Leiter der Gruppe 2.3 Human Factors, Ergonomie bei der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)), Bruno Zwingmann (Geschäftsführer der Bundes arbeitsgemeinschaft für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (Basi) e. V.), Prof. Dr. Dieter Lorenz (Technische Hochschule Mittelhessen, Lehrstuhl für Arbeitswissenschaft), Thomas Grothkopp (Geschäftsführer Handelsverband Bürowirtschaft und Schreibwaren (HBS) sowie im Bundesverband Wohnen und Büro e. V. (BWB)), Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Bauer (Institutsleiter Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO, Stuttgart), Horst-Werner Maier-Hunke (Geschäftsführer DURABLE Hunke & Jochheim GmbH & Co. KG) ABO- UND ANZEIGENVERWALTUNG; VERTRIEB: Tobias Meier, Tel. +49 30 479071-28, TM@OFFICE-ROXX.DE GESCHÄTTSFÜHRER: Dr. Robert Nehring (alleiniger Inhaber und Gesellschafter, Wohnort Berlin) GESTALTUNG: Tino Nitschke/Grafikdesign Berlin, www.einundalles, net TITELMOTIV: WIN Büromöbel ERSCHEINUNGSWEISE, EINZELVERKAUFS- UND ABONNEMENTPREIS: Das Büro erscheint sechsmal jährlich zzgl. Sonderausgaben. Der Einzelverkaufspreis (Print) beträgt 9,50 €. Der Abonnementpreis (Print) beträgt 49 € inklusive Versandkostenanteil, der Preis für ein Digital-Abonnement 39 €. Darin enthalten ist jeweils der kostenlose Bezug von Sonderheften und anderen zusätzlichen Veröffentlichungen. GESAMTHERSTELLUNG: Silber Druck oHG, ISSN 1867-8181. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Kopien nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Testexemplare etc. übernehmen wir keine Garantie REDAKTIONSSCHLUSS: 31.07.2018

PRIMA VIER Verlag Frank Nehring

ist Medienpartner von DNB Deutsches Netzwerk Büro e. V.









Die neue Freiheit

Gespräch über eine sich wandelnde Arbeitswelt

Die Begriffe Arbeit 4.0 und New Work hört man derzeit immer wieder. Beide stehen für eine Veränderung der (Büro-)Arbeitswelt. Welche Chancen und Risiken damit verbunden sind – darüber sprachen wir mit Dr. Josephine Hofmann vom Fraunhofer IAO.

Das Büro: Frau Dr. Hofmann, was verbirgt sich hinter den Begriffen Arbeit 4.0 und New Work?

Dr. Josephine Hofmann: Hinter beiden inzwischen so ziemlich das gleiche. New Work hat historisch eigentlich eine andere Bedeutung. Der Begriff geht zurück auf Frithjof Bergmann und hat viel mit Sinnstiftung durch Arbeit zu tun, mit Selbstverwirklichung durch Arbeit. Mittlerweile werden die Begriffe Arbeit 4.0 und New Work fast gleichbedeutend verwendet. Je nach Unternehmen schlagen sie sich unterschiedlich stark nieder und haben unterschiedliche Facetten, beispielsweise neue Führungsmodelle, neue Arbeitszeitmodelle oder auch den Einsatz von Robotik.

Ist die New Work wirklich so neu?

Die Flexibilität von Arbeitszeit und -ort hat in den letzten Jahren zugenommen, begünstigt durch technische Entwicklungen. Hinzu kommt, dass mehr Unternehmen von hierarchischen Strukturen wegkommen möchten. Mitunter wird sogar gefragt, ob man heute noch starre Organisationsstrukturen benötigt. Das sind alles Aspekte, die mit einer Wettbewerbsumwelt zu tun haben, die immer schneller wird. Früher konnte man noch langfristiger planen und Standardprodukte herstellen. Heute werden immer individualisiertere Produkte nötig, immer kürzere Produktzyklen. Daher werden auch andere Organisationstrukturen notwendig, agilere Arbeitsmethoden. Und: Wir haben einen Arbeitsmarkt, der sehr für die Arbeitnehmer arbeitet. Das heißt. der Druck auf Arbeitgeber, attraktive Arbeitsmodelle anzubieten, ist groß. Sicherlich sind all diese neuen Arbeitsmodelle und -formen nicht erst gestern erfunden worden, Gleitzeit zum Beispiel gibt es ja



Dr. Josephine Hofmann vom Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) leitet das Competence Center Business Performance Management.

schon lange. Aber die Geschwindigkeit der Veränderungen nimmt zu.

Hat das neue Arbeiten auch Schatten-

Ein Problem ist eine mögliche Entgrenzung der Arbeit, sodass gar nicht mehr abgeschaltet werden kann. Ob das zum Problem wird, hängt stark von persönlichen Faktoren und von der Umsetzung ab. Der eine findet eine Durchmischung von Arbeit und Freizeit, eine Flexibilisierung gut, weil sie in seinen Lebenskontext passt. Ein anderer sagt: Mein Privatleben ist mein Privatleben. Auf Unternehmensseite kommt es darauf an, wie das neue Arbeiten ausgestaltet wird.

Vielen Dank für das Gespräch.

Die Fragen stellte Sebastian Klöß.

Für die einen eine Befreiung, für die anderen ein Drohszenario: flexible Arbeit an neuen Orten und zu neuen Zeiten.





Für eine bessere Raumakustik















Gute Raumakustik.

exertion baumann





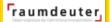


























Backfabrik Berlin

Ein Industriedenkmal wurde zum Kreativbüro

Wo die Gebrüder Aschinger Ende des 19. Jahrhunderts rund 4.000 Mitarbeiter beschäftigten und Berlin mit Backwaren und Erbsensuppe versorgten, entstand 1947 der VEB BAKO. Er gab dem Gewerbebau seinen jetzigen Namen: Backfabrik. Dort ist nun ein Büro für kreative Denker entstanden.

Das offene Regal dient als Setzkasten für Helden und Lieblingsstücke der Mitarbeiter.

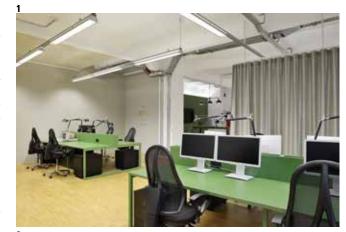


och nach der Wende haben es die in der Backfabrik produzierten Schrippen zu legendärem Ruhm gebracht. Nach zwischenzeitlicher Nutzung als Off-Location durch die vielfältige Kulturszene Berlins fand die Backfabrik ab dem Jahr 2002 durch erneute Transformation ihre

jetzige Bestimmung. Die riesigen Backmaschinen wichen einer hippen Kommunikations- und Kreativindustrie. Seit Ende 2017 gehört auch die Firma C-Management zu den Mietern dieser historischen Berliner Immobilie. Im ersten Obergeschoss nutzt sie eine circa 560 m2 große Fläche für 40 Mitarbeiter.

Beim Umbau zum Büro sollte der Charakter der Rohfläche mit ihren historischen Gebrauchsspuren erhalten bleiben. Außerdem sollte die Großzügigkeit der offenen Fläche durch flexible Module unterstützt werden, um sie kurzfristig dem Arbeitsinhalt und der Mitarbeiteranzahl anpassen zu können. Nicht zuletzt galt es, die Raumakustik zu optimieren, dabei jedoch die Offenheit und die teils schallharten Bestandsmaterialien zu bewahren.

Das Planungsbüro sbp hat eine Lösung erarbeitet, die in Bezug auf das Mobiliar, den Innenausbau sowie die Beleuchtung hohe Flexibilität bietet und dem Standort Berlin-Mitte gestalterisch gerecht wird. Gestaltungsmodule aus dem Club-, aber auch Industriebereich finden sich wieder. Große Workbenchanlagen in prägnantem Reseda-Grün (dem klassischen Lackfarbton für Maschinen – als Reminiszenz an die vorherige Fabriknutzung) lassen unterschiedliche Belegungsgrößen zu, ohne die Tischanzahl verändern zu müssen. Vorhanganlagen im Raum erzielen akustische Verbesserungen und bieten die Möglichkeit, Teams temporär abzuschirmen. Geschlossene Teamräume fördern konzentriertes Arbeiten, eine tribünenartige Arenazone schafft ein inspirierendes Gesprächsambiente.









- 1 Reminiszenz an die Maschinen, die früher in der Backfabrik standen: Reseda-Grün.
- 2 Geschlossener Teamraum im Industrielook.
- 3_Tribünenartige Arena für inspirierende Gespräche.
- 4 Stehtische für Meetings. Ebenfalls in Reseda-Grün.



Der Hyprspace von außen, nicht weit entfernt vom Münchner Ostpark.

Daheim im Inkubator

Leben und arbeiten in einem Coliving-Haus

485 m2, 17 Leute, ein Haus. Genauer: Deutschlands erstes Coliving-Haus Hyprspace in München. Seit April 2017 leben und arbeiten dort 17 Leute gemeinsam unter einem Dach. Wir sprachen mit dem Initiator Marc Gänsler darüber, wie es zum Hyprspace kam und wie er funktioniert.

Das Büro: Marc, wie ist der Hyprspace in München entstanden?

Marc Gänsler: Solche Wohnkonzepte wie den Hyprspace gibt es schon seit einigen Jahren im Silicon Valley. Weil die Mietpreise dort hoch sind, haben sich Leute aus der Start-up-Szene zusammengetan mit der Idee, gemeinsam unter Gleichgesinnten zu leben. Ich fand das Konzept, zusammen zu wohnen und zu arbeiten

sehr spannend. Nachdem ich herausgefunden hatte, dass es so ein Coliving-Haus hier noch nicht gab, habe ich Raphael Beese, einem guten Freund, von meiner Idee erzählt. Der war sofort begeistert. Also haben wir uns gesagt: Lass uns das einfach ausprobieren, normal wohnen kannst du auch später noch. Gemeinsam haben wir uns auf die Häuser- und Mitbewohnersuche begeben und ein schönes

Haus am Ostpark in München gefunden. Das ist relativ groß, war neu gebaut, und der Vermieter fand unser Konzept sehr interessant. Letztes Jahr im April sind wir eingezogen.

Wie sieht es bei euch im Hyprspace aus?

Wir haben einen Gemeinschaftsbereich im Erdgeschoss. Dort sind eine große Küche und ein großes Zimmer, das wir als

Wohnzimmer und als Coworking-Space nutzen. An den Wänden hängen Tafeln, überall gibt es Post-its. Die Leute können dort zusammenkommen, brainstormen und sich austauschen. Außerdem haben wir einen großen Garten, in dem wir gemeinsam grillen und in den wir Leute aus der Start-up-Szene einladen. Und natürlich hat jeder ein eigenes Zimmer.

Wie habt ihr euch damals eingerichtet?

Jeder hatte davor ja schon eine Wohnung, also hat jeder Möbel mitgebracht. Einiges haben wir neu gekauft. Wir haben dann gesagt: Hey, wir benötigen die und die Tische und die und die Stühle, außerdem noch einen Grill. Dann sind wir zusammen losgegangen, haben uns Sachen ausgesucht und zusammengelegt. Am Anfang haben wir noch relativ rudimentär gewohnt, mit der Zeit und mit neuen Mitbewohnern kamen neue Sachen dazu. Insgesamt sieht es bei uns relativ bunt gemischt aus.

Wer wohnt bei euch?

Wir achten darauf, dass wir nicht nur Tech-Leute sind, sondern eine gute Diversität haben, also Mitbewohner mit unterschiedlichen Hintergründen. Wir haben hier einen Youtuber, andere befassen sich mit Elektromobilität, E-Learning, der Industrie 4.0 oder der E-Wallet. So unterschiedlich wir sind, haben wir doch alle gemeinsam den Spirit, etwas gründen und bewegen zu wollen.

Wie funktioniert euer Zusammenleben?

Jeder hat bestimmte Aufgaben, jeder ist dabei und engagiert sich, etwas für das Haus zu tun. Brauchen wir zum Beispiel eine Reinigungskraft, kümmert sich jemand darum. Wenn wir sagen, wir müssen ein supergeiles Internet für uns aufbauen, kümmert sich auch jemand darum. Andere laden mal ein Unternehmen zu einer Grillparty ein. Klar, das muss man koordinieren, aber letztlich macht jeder etwas, worauf er Lust hat. Und natürlich gibt es auch die klassischen WG-Dinge, die getan werden müssen: aufräumen, Müll trennen.

Gibt es etwas, das nicht so gut funktioniert?

Ein großes Learning war: Am Anfang haben wir gesagt, alle müssen alles zusammen machen. Es hat sich dann aber rausgestellt, dass es schwierig ist, so viele Leute zu koordinieren. Wir haben gelernt,

dass es reicht, wenn sich wenige Leute zusammentun, die kleinere Themengruppen bilden und einzelne Aufgaben übernehmen. Meist läuft es so, dass einer einen Vorschlag hat und fragt, wer Bock hat mitzumachen. Wer Lust hat, macht dann mit. Ab und an wurden wir auch durch Regularien und Vorschriften auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Eine offizielle Veranstaltung darf zum Beispiel nicht so einfach auf Privatboden durchgeführt werden. Da haben wir Lehrgeld bezahlt.

Was ist der Vorteil eures Wohnkonzepts?

Vieles, für das man alleine lange brauchen würde, geht zusammen viel schneller. Ich musste zum Beispiel einen Businessplan schreiben, hatte das vorher aber noch nie getan. Eine Mitbewohnerin konnte mich gut beraten. Mir ist es dann gelungen, den Plan in einem Bruchteil der Zeit, die ich andernfalls benötigt hätte, zu schreiben. Ein großer Vorteil ist auch, dass wir uns schnell Feedback zu Ideen einholen können. Es ist immer jemand da, der noch mal schnell über einen Entwurf rüberschauen kann. Außerdem bietet das Haus allen Bewohnern eine Art Sprungbrett. Weil wir viele Leute sind, die ähnliche Ideen haben, die alle gründen wollen, die sich austauschen wollen, die techaffin sind. Das bringt viel mehr, als wenn man sich nur gelegentlich auf speziellen Events, zu denen man extra hingehen muss, austauscht. Letztlich haben wir hier eine Brutstätte in den eigenen vier Wänden.

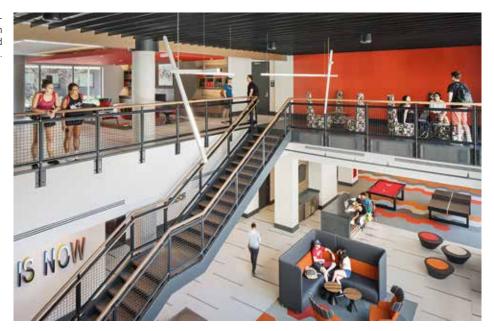
Vielen Dank für das Gespräch.

Die Fragen stellte Sebastian Klöß.



Gemeinsam wohnen, gemeinsam arbeiten – so lautet das Prinzip im Hyprspace.

Büroumgebungen sollen Kreativität und ldeen fördern.



Büroraum-Update

Neue Studien und Erkenntnisse

Mehr Wände

Open Spaces fördern die Kommunikation, heißt es. Stimmt nicht, haben nun die amerikanischen Wissenschaftler Ethan S. Bernstein und Stephen Turban bewiesen. Sie begleiteten zwei Großunternehmen, die Einzelarbeitsplätze durch offene Bürostrukturen ersetzten. In beiden Fällen ging die Face-to-Face-Kommunikation signifikant um rund 70 Prozent zurück. Dafür nahm der Austausch via elektronische Nachrichten zu. In dem einen der beiden Unternehmen sprachen die Mitarbeiter vor der Umgestaltung im Schnitt 5,8 Stunden miteinander. Danach nur noch 1,7 Stunden. Dafür verschickten sie 56 Prozent mehr E-Mails und 67 Prozent mehr Sofortnachrichten. Auch Kollegen, die sich im Open Space direkt gegenübersaßen, sprachen nun kaum noch miteinander.

Mehr spielen

Wie lassen sich Umgebungen schaffen, die Innovationen fördern? Dieser Frage ist das Designbüro Perkins Eastman nachgegangen – und auf das Spielen gestoßen. In der Studie "Not Just Child's Play: How Playful Environments Contribute to Innovation" hat es die Erkenntnisse zahlreicher Forscher zusammengetragen. Diese haben gezeigt, dass unser Gehirn während des Spielens am aufnahmefähigsten für neue Entdeckungen ist. Die Freiheit von externem Druck ermögliche uns zu experimentieren und Risiken einzugehen – so entstünden neue Ideen. Es wur-

de sogar nachgewiesen, dass das Gehirn beim Spielen aktiver ist als bei der Konzentration auf ein spezifisches Problem. Und was bedeutet das für die Bürogestaltung? Wie bei erfolgreichen Kinderspielplätzen komme es darauf an, dass die Umgebung körperliche, kognitive und soziale Experimente fördere. Firmen sollten daher bei Büros den grundlegenden Rahmen vorgeben, den Mitarbeitern jedoch die konkrete Ausgestaltung überlassen. Dafür seien flexible Elemente ideal, aus denen je nach Aufgabe Besprechungsecken, Raumteiler oder sogar Prototypen entstehen könnten.

Mehr Flexibilität

Flexibel anmietbare Büroflächen gewinnen an Bedeutung. Im ersten Quartal 2018 lag ihr Anteil laut Immobilienunternehmen Savills in Europa bei durchschnittlich 7,5 Prozent des gesamten Flächenumsatzes (plus 0,3 Prozent zum Vorjahr und dreimal mehr als 2016). Von Anfang 2017 bis einschließlich erstes Quartal 2018 wurden in Europa mehr als 820.000 m2 Bürofläche von Flexible-Workspace-Anbietern angemietet. Der Fokus liegt auf den europäischen Metropolen. 26 Prozent entfallen auf London, 15 Prozent auf Paris, zehn Prozent auf Berlin, sechs Prozent auf Warschau und fünf Prozent auf Hamburg. Zunehmend seien flexible Büros mit ihren kurzen Mietverträgen auch für Unternehmen mit mehr als 1.000 Mitarbeitern interessant – insbesondere bei Expansionen.

Digital Office Index

Studie zum Stand der Digitalisierung

Zwei von drei Unternehmen (67 Prozent) sind in Sachen Digital Office up to date, jedes dritte (33 Prozent) hat allerdings Nachholbedarf. Vor allem kleine Unternehmen hinken hinterher. Das zeigt der Digital Office Index 2018 des Digitalverbands Bitkom.

Der Digital Office Index – hervorgegangen aus einer repräsentativen Befragung von 1.106 Unternehmen ab 20 Mitarbeitern – gibt die Digitalisierung von Büro- und Verwaltungsprozessen, deren Fortschritt und Effekte an. Auf einer Skala von 0 (überhaupt nicht digitalisiert) bis 100 (vollständig digitalisiert) erreicht der Digital Office Index einen Wert von 54 Punkten (2016: 50). Dabei hat sich die Schere zwischen großen und kleinen Unternehmen weiter geöffnet. Große Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitern erzielen einen Indexwert von 63 Punkten (2016: 58). Bei den Mittelständlern mit 100 bis 499 Mitarbeitern liegt der Indexwert bei 58 (2016: 53). Bei kleineren Unternehmen mit weniger als 100 Mitarbeitern sind es erst 53 Punkte (2016: 49).

Was ist digital?

Unternehmen verbinden je nach Größe ganz unterschiedliche Dinge mit Digitalisierung. Großunternehmen haben ein eher modernes Begriffsverständnis und verbinden Digitalisierung mit der Automatisierung von betrieblichen Geschäftsprozessen, der Erweiterung des Portfolios um virtuelle oder digitale Leistungen sowie mit einer Veränderung der kompletten Unternehmenskultur. Die kleineren Unternehmen verstehen den Begriff

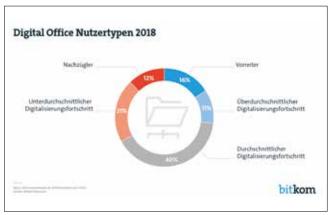
Digitalisierung dagegen eher bodenständig: Sie denken an die Unterstützung von betrieblichen Geschäftsprozessen, elektronische Buchführung und Rechnungsstellung oder die Digitalisierung von Papierakten.

Das wird digital gemacht

Aktuell sind digitale Lösungen vor allem bei der Digitalisierung von Dokumenten im Einsatz (57 Prozent) und bei weiteren zwölf Prozent der Unternehmen geplant. Auch die Vorgangssteuerung und das Prozessmanagement laufen bereits in jedem zweiten Unternehmen (48 Prozent) digital ab. Es folgen Archivierung und Dokumentenmanagement (41 Prozent), Kollaboration (38 Prozent) und die bereichsübergreifende Recherche von Unternehmensinformationen (34 Prozent). Außerdem verwendet bereits fast die Hälfte aller Unternehmen (48 Prozent) Cloudlösungen für Büroprozesse. Ein weiteres Viertel hat dies in Planung, 15 Prozent diskutieren den Einsatz. Auch hier sind die großen Unternehmen mit 500 und mehr Mitarbeitern mit 67 Prozent Cloudeinsatz Spitzenreiter. Die elektronische Rechnung gibt es mittlerweile in 53 Prozent aller Unternehmen – teils existiert die Papierform aber weiter nebenher (40 Prozent).



Wie sehr schon digital gearbeitet wird, hängt stark vom einzelnen Unternehmen ab.



Fortschritt der Digitalisierung, aufgeteilt nach Nutzertypen.



Unzählige Einrichtungsgegenstände müssen jährlich in den Design Offices inventarisiert werden. Per RFID geht das nun schneller.



Unauffällig: einer der schwarzen RFID-Transponder aus Kunststoff.

Möbel mit Technik

Einfache Inventur dank RFID-Chips

Jeder Kaufmann ist am Ende des Geschäftsjahres zur Inventur verpflichtet. Um diese schnell und fehlerfrei durchzuführen, hat Design Offices, ein Anbieter für Corporate-Coworking, seine Möbel mit Funkchips gekennzeichnet.

An mehr als 20 Standorten in Deutschland bietet Design Offices Büros, Coworking-Bereiche sowie Tagungsräume und Eventflächen. Die jährliche Inventur gestaltete sich entsprechend aufwendig und zeitintensiv. Design Offices war deshalb auf der Suche nach einer Lösung, die Zeit spart, Fehler vermeidet und das Design der Einrichtungsgegenstände nicht beeinträchtigt. Deshalb wurde gleich zu Anfang eine Identifikation der Möbel mit Barcodes ausgeschlossen. Zudem sollte nicht jedes Möbelstück einzeln gescannt werden müssen. Die Wahl fiel daher auf eine Lösung, die mit RFID (Radio-Frequency Identification) arbeitet.

Nahezu unsichtbar

Schnell wurde klar, dass für die Identifizierung der Einrichtungsgegenstände mehrere Arten von RFID-Transpondern nötig waren. Zum einen wegen der unterschiedlichen Materialien der Einrichtungsgegenstände und zum anderen aus Kostengründen. Besteht die Trägerschicht aus selbstklebender Folie, sind die RFID-Transponder um ein Vielfaches günstiger als solche

aus Kunststoff. Allerdings funktionieren RFID-Folienetiketten ausschließlich auf metallfreiem Untergrund. Deshalb kamen für Einrichtungsgegenstände aus Metall sogenannte On-Metal-Transponder von Smart-Tec zum Einsatz, deren Körper überwiegend aus Kunststoff besteht. Letztlich konnten allerdings in nahezu 90 Prozent der Fälle RFID-Folienetiketten von Smart-Tec verwendet werden. Damit sich diese unauffällig dem überwiegend schwarzen Design unterordnen, wurden sie vollflächig schwarz bedruckt

Einfache Bedienung

Die Inventarisierung erfolgt nun mit einem Lesegerät, das per Bluetooth mit einem Laptop verbunden ist. Auf letzterem läuft die Inventuranwendung. Der Vorteil der Trennung von Reader und Bediensoftware ist, dass dadurch der Reader leicht und handlich ausfallen kann. Mit seiner Ein-Knopf-Bedienung lässt er sich außerdem fehlerfrei bedienen.

Start-up-Mentalität

So bewahren sich Unternehmen den frischen Spirit

Große Unternehmen vermissen oft den Innovationscharakter und die Flexibilität eines Start-ups. Aber selbst wachsende Start-ups können ihren Spirit verlieren, wenn sich Prozesse und Hierarchien verfestigen. Diese Tipps des Softwareanbieters Guidewire helfen, den Start-up-Gedanken zu bewahren.

1. Gewinnermentalität sichern

Freiräume und positives Feedback fördern sogenannte Intrapreneure. Das sind Mitarbeiter, die sich – trotz gewisser Risiken – für das Unternehmen und neue Trends einsetzen. Sie sehen das Unternehmen, als wäre es ihr eigenes, und wollen es immer weiter voranbringen. Intrapreneure sind die Treiber einer Gründer- und Gewinnermentalität innerhalb der Organisation

2. Flache Hierarchien

Mit flachen Strukturen in Unternehmen und Teamarbeit über alle Abteilungen

hinweg fühlen sich Mitarbeiter den Gründern gegenüber ebenbürtig und arbeiten gezielter an Lösungen. Auch der Zeitfresser "Freigabe durch höhere Instanzen" wird in Start-ups oft auf kurzem Dienstweg erledigt – etwas, wovon sich auch größere Organisationen eine Scheibe abschneiden können. Eingeräumte Freiheiten zahlen sich jedoch nur aus, wenn sich Arbeitnehmer auch tatkräftig einbringen und Entscheidungen treffen.

3. Kultur des Machens

Zusätzlich zu einem genauen Fokus auf die Produkte und dem Glauben an das Unternehmen sind Neugier, Toleranz und Mut nötig. Jeder Mitarbeiter kann über den Tellerrand hinausblicken und aktiv Hindernisse bewältigen. Besonders Intrapreneure schätzen die Handlungsfreiheit in der finanziellen Sicherheit eines Angestelltenverhältnisses und setzen innovative Ideen dank agiler Strukturen um. Die dabei realisierten Projekte sorgen oft für größeren Umsatz und Kosteneinsparungen. Zudem motivieren Erfolge das gesamte Team, die kreative Atmosphäre und Start-up-Mentalität selbst voranzubringen.

4. Starthilfe geben

Die Start-up-Mentalität zeichnet sich auch dadurch aus, dass Arbeitnehmer Raum für die persönliche Work-Life-Balance finden. Dabei helfen beispielsweise Rückzugsorte für ungestörtes Arbeiten, kreative Plätze für Brainstorming und Teamarbeit sowie ein eher informelles Miteinander im Team. Auch professionelle Coachings sind zur Vertiefung der Start-up-Mentalität möglich. Externe Moderatoren können kognitive, soziale und emotionale Kompetenzen stärken und weiterentwickeln.



Hier lebt der Start-up-Spirit.



Alles im Blick - und keine müden Augen. Ein guter Monitor macht's möglich.



Der Bildschirm – Vorschriften

Der Bildschirm muss über eine reflexionsarme Oberfläche verfügen, betont die Arbeitsstättenverordnung im Abschnitt 6.3.1. Und weiter: Das auf ihm dargestellte Bild muss flimmerfrei sein und darf keine Verzerrungen aufweisen. Helligkeit und Kontrast müssen einfach eingestellt werden können (Abschnitt 6.2.2). Die DGUV Information 215-410 überführt diese Vorschriften unter Punkt 7.2.1 in konkrete Werte: Mindestens 100 cd/m2 sollte die Helligkeit betragen, der Kontrast zwischen Zeichen und Zeichenuntergrund innerhalb eines Zeichens sowie zwischen Zeichen und Zeichenzwischenraum mindestens bei 4:1 liegen. Der Nutzer muss den Bildschirm frei drehen und neigen können. Eine Mindestgröße des Monitors ergibt sich aus den Vorschriften und Normen nicht, lediglich eine Empfehlung in der DGUV Information 215-410: Für Büroanwendungen empfiehlt sie mindestens einen 19 Zoll großen Röhrenmonitor oder einen 17 Zoll großen Flachbildschirm.

Der Bildschirm – Erfahrungen

Auch wenn sie immer noch in der aktuellen DGUV Information 215-410 auftauchen. Röhrenmonitore sind eine Technik

Der richtige Monitor

Darauf sollten Sie achten

Büroarbeit findet im Wesentlichen vor Monitoren statt. Um gesundheitliche Belastungen zu vermeiden, sollte das richtige Modell gewählt werden. Wir haben Vorschriften und Tipps zusammengefasst.

aus dem letzten Jahrtausend. Ein mindestens 24 Zoll großer Flachbildschirm sollte es schon sein, 27 Zoll sind noch besser. Und wer einmal mit zwei oder mehr Bildschirmen gearbeitet hat, möchte darauf nur selten wieder verzichten. Bei der Auflösung sollte es mindestens HD (1.920 x 1.080 Pixel) sein.

Auch Flachbildschirme können übrigens flimmern, da sich ihre Hintergrundbeleuchtung in einer festen Frequenz anund ausschaltet. Gerade beim Herunterdimmen kann das als Flackern wahrnehmbar und für die Augen anstrengend werden. Das lässt sich verhindern, indem

die An-aus-Frequenz erhöht oder – noch besser - ein konstanter Lichtstrom erzeugt wird. Immer mehr Büromonitore leisten das, was Bezeichnungen wie "Flicker Free" oder "Flicker Safe" erkennen lassen.

Eine weitere Problematik bei Flachbildschirmen ist das blaue Licht, das ihre LED-Hintergrundbeleuchtung emittiert. Dieses gilt als schädlich für das Auge und kann den Schlaf-Wach-Rhythmus stören. Monitore mit Features wie "Bluelight Reducer", "Low Blue Light" etc. tragen dem Rechnung, indem sie diesen Bereich des Lichtspektrums vermeiden.

Die richtige Tastatur

Das sollte sie mindestens erfüllen

Während eines Büroarbeitslebens kommen einige Tausend Stunden Tastaturtippen zusammen: Höchstbelastung für Finger und Handgelenke. Damit es gar nicht erst zur Sehnenscheidenentzündung kommt, lohnt eine gute Tastatur. Diese Vorschriften und Tipps helfen bei der Wahl.

Die Tastatur – Vorschriften

Um die Anforderungen der Arbeitsstättenverordnung (Abschnitt 6.3.2) zu erfüllen, muss die Tastatur eine vom Bildschirm getrennte Einheit und neigbar sein (damit scheidet die Laptoptastatur für die Büroarbeit aus). Ihre Oberfläche muss reflexionsarm sein, Form und Anschlag ihrer Tasten müssen den Arbeitsaufgaben entsprechen. Die Beschriftung der Tasten muss sich vom Untergrund deutlich abheben und gut lesbar sein. Daher sollten die Tasten hell, die Beschriftung dunkel sein. Die Schrifthöhe der Zeichen sollte laut Punkt 7.2.2 der DGUV Information 215-410 mindestens 2,9, besser 3,2 mm betragen. Im nicht höhenverstellten Zustand sollte sie eine Neigung zwischen o° und 12° aufweisen. Ihre mittlere Tastaturreihe sollte dann maximal 3 cm höher als die Schreibtischoberfläche sein. Mit ausgeklappten Tastaturfüßen darf der Neigungswinkel höchstens 15° betragen.

Die Tastatur – Erfahrungen

Welche Tastatur einem persönlich liegt, ist absolute Gewöhnungssache. Das merkt jeder, wenn er mal mit einer anderen als der gewohnten schreibt und sich prompt vertippt. Viele schrecken daher vor einer gebogenen, in zwei Hälften unterteilten besonders ergonomischen Tastatur zurück. Einen Versuch ist sie aber allemal wert – und hat man sich erst einmal auf sie eingestellt, kann man sich oft keine andere mehr vorstellen (siehe oben: Gewöhnungssache). Anders als in den Richtlinien definiert, sind solche ergonomischen Tastaturen übrigens meist nicht zum Nutzer hin-, sondern von ihm weggeneigt. Das entspricht eher der natürlichen Stellung des Handgelenks. Genauso wie die Biegung der Tastatur in der Mitte und ihre leichte Wölbung. Und ob die Tasten dann hell oder – wie bei den meisten neueren Tastaturen – dunkel sind, ist dem versierten Zehnfingertipper, der ohnehin nur auf den Bildschirm schaut, letztlich egal.



AVERY ZWECKFORM

AVERY weckform

Top-Qualität vom Erfinder

Etiketten und Formularbücher für gute Büroorganisation

Deutschlands meistverkaufte, vielfach prämierte Etiketten von Avery Zweckform sind extrem vielseitig. Jeder kennt und nutzt sie: für Briefe und Pakete, für Ordner, als Kennzeichnungs-, Preis- oder Warnschild, zur Inventarisierung oder als Prüfplakette. Selbst drucken oder drucken lassen – Verbraucher haben bei Avery Zweckform die Wahl und bekommen professionelle Ergebnisse. Denn sie erhalten immer Top-Qualität "Made in Germany", aus bestem Material, geprüft in Labor- und Praxistests, nachhaltig produziert am Firmensitz in Bayern.

Ein Produkt – 1.000 Varianten

Wofür auch immer ein Etikett benötigt wird, Avery Zweckform hat das passende Produkt im Sortiment. Als Servicedienstleistung stellt der Etikettenexperte unter avery.eu/print kostenlos Vorlagen für schnelles und einfaches Bedrucken zur Verfügung. So können mit wenigen Klicks Etiketten im Einzel- oder Seriendruck individuell gestaltet und ausgedruckt werden. Wer selbst gestalten und anschließend vom Profi drucken und liefern lassen möchte, nutzt den Druckshop von Avery Zweckform.

Kompetenz und Verlässlichkeit

Die Formulare von Avery Zweckform sind ein täglich zigtausendmal verwendeter Alltagsbegleiter: zum Beispiel als Miet- oder Kaufvertrag, Patientenverfügung, Testament, Fahrten- oder Kassenbuch. Mit dem Quittungsblock 300, der "Mutter aller Quittungen", erfand Zweckform 1954 das Formularbuch schlechthin, welches bis heute weit über eine Milliarde Mal genutzt wurde. Mit den Avery-Zweckform-Formularen sind Anwender immer auf der sicheren Seite, denn sie werden regelmäßig von Rechtsexperten überprüft und an die aktuelle Rechtsprechung angepasst.

Innovationen am laufenden Band

Eingebettet in die weltweite Unternehmensstruktur des Etikettenverarbeiters CCL, steht der Name Avery Zweckform seit mehr als 70 Jahren für Qualität und Innovation im Bereich der Etiketten und Formularbücher. Das Unternehmen will seiner Pionierrolle auch weiterhin gerecht werden und durchdachte Produkte und Dienstleistungen entwickeln. So können sich Verbraucher auf eine Weltneuheit bei den Etiketten freuen, die Anfang 2019 auf den Markt kommen und für spürbar mehr Anwendungskomfort sorgen wird.



Mittels des Blaupapiers im Quittungsblock kann bei Bedarf eine Durchschrift der Quittung erstellt



INTERNETMARKE

Für Briefumschläge und alles, was beschriftet werden soll: Universal-Etiketten von Avery Zweck-

CHERRY

CHERRY

State of the Art

Ergonomische und nachhaltige Eingabegeräte



Walter Lorraine Cherry gründete 1953 die Cherry Corporation. Im Keller eines Restaurants im US-amerikanischen Highland Park (Illinois) wurden damals erste Mikroschalter produziert. Nach dem Einstieg in den US-Automobilmarkt wagte Walter Lorraine Cherry 1963 den Schritt über den großen Teich zurück nach Europa – die Wurzeln der Familie Cherry liegen nämlich in Deutschland. Aus "Kirsch" war nach der Auswanderung "Cherry" geworden. 1983 schließlich setzte sich Cherry mit der Entwicklung und Produktion des MX-Switches ein Denkmal. Millionen von Keyboards rund um den Globus funktionieren mit dieser Technik.

Der Umwelt verpflichtet

Heute hat die Cherry GmbH ihren Firmensitz in Auerbach in der Oberpfalz. Schon bei den ersten Konzepten für neue Produkte beginnen dort - unter Beachtung der internationalen REACHund RoHS-Vorgaben – Überlegungen zur umweltverträglichen Materialauswahl, die auch die Vermeidung sogenannter Konfliktmineralien und optimierte Transportwege in der Lieferkette berücksichtigen. Schließlich war Cherry Vorreiter bei der Zertifizierung besonders nachhaltiger Tastaturen mit dem Umweltzeichen Blauer Engel und ist immer noch bestrebt, diese älteste umweltschutzbezogene Kennzeichnung der Welt für seine Produkte zu erhalten.

Für die Arbeit der Zukunft

Zu den neuesten Produkten von Cherry gehören die Tastatur KC 6000 SLIM und die Maus MW 8 ADVANCED. Die Tastatur ist besonders flach und ermöglicht ermüdungsfreies Arbeiten. Ihre Scherenmechanik bietet ein hervorragendes Schreibgefühl und eine lange Lebensdauer. Eine eingebaute Metallplatte macht die Tastatur stabil und lässt sie in Kombination mit den Gummifüßen rutschfest aufliegen. Die MW 8 ADVANCED besitzt eine präzise Laser-LED, mit der die Maus auf fast allen Oberflächen funktioniert, sogar auf Glastischen. Der eingebaute Akku hält mehrere Wochen durch. Anschließend lässt er sich per USB-Kabel aufladen, auch während die Maus benutzt wird. Die Maus kann gleichzeitig mit zwei Geräten verbunden werden: mit einem über einen Funk-USB-Dongle, mit einem anderen über Bluetooth. Per Schalter kann dann beispielsweise zwischen Notebook und PC geswitcht werden.



DAUPHIN HUMANDESIGN GROUP

Gut gerüstet für die Zukunft

Allround-Lösungen für moderne Arbeitswelten

Seit fünf Jahrzehnten setzt der Name Dauphin Benchmarks in der Büromöbelbranche. Konjunkturschwankungen hat Gründer Friedrich-Wilhelm Dauphin, der vor kurzem seinen 80. Geburtstag feierte, mit viel Mut und unternehmerischem Geschick nicht nur unbeschadet überstanden, sondern immer als Ansporn für noch mehr Innovationsgeist verstanden. Heute zählt der Konzern zu den führenden Büromöbelherstellern in Europa.

Die Anfänge

Die Geschichte des heutigen Dauphin-Konzerns beginnt 1968. Der Firmengründer führte für den englischen Bürostuhlhersteller Evertaut eine Marktanalyse des deutschen Marktpotenzials für Büroeinrichtung durch. Wegen der positiven Erfolgserwartungen kaufte er kurzerhand die deutsche Niederlassung von Evertaut Ltd. bei Düsseldorf und benannte diese 1971



Die neue Bürostuhlfamilie Dauphin Stilo bringt Design und Funktionalität in Einklang. Sie wurde für ergonomisches Arbeiten im 21. Jahrhundert konzipiert.



Im Juli 2018 hat Firmengründer Friedrich-Wilhelm Dauphin seinen 80. Geburtstag gefeiert.



Seit 1973 befindet sich die Firmenzentrale der Dauphin-Group im mittelfränkischen Offenhausen.

in "Friedrich W. Dauphin, Alleinimport Evertaut International" um. Ein Jahr später initiierte er bereits die Entwicklung und Montage von eigenen Bürostühlen. 1973 wurde der Grundstein für die neue Firmenzentrale im mittelfränkischen Offenhausen – von Branchenkennern auch "Tal der Stühle" genannt – gelegt, in der heute durchschnittlich 1.600 Stühle pro Tag gefertigt werden.

Trendsetter und Innovator

Schon zu Beginn der 1970er Jahre gelang Friedrich W. Dauphin der Durchbruch auf dem Weg zu einem der führenden Bürostuhlhersteller: Er konstruierte aus konisch steckbaren Einzelteilen einen Bürostuhl, der sich platzsparend verpacken und günstig verschicken ließ – ein entscheidender Wettbewerbsvorteil, vor allem für das Exportgeschäft. Diese hohe Innovationskraft setzte sich fort: Im Laufe der Jahre folgten mehr als 85 Patentanmeldungen sowie über 150 Designpatente, darunter die erste Synchronmechanik für Bürostühle. Immer im Zentrum der Entwicklungsarbeit: eine nahtlose Verbindung von Ergonomie, Design und Ökologie. In der hauseigenen Forschung sowie in enger Zusammenarbeit mit Instituten, Universitäten und Designern werden bis heute regelmäßig neue Stuhlmechaniken und prämierte Designprodukte entwickelt.

Höchste Ansprüche

Das Ziel von Dauphin waren von Beginn an die Entwicklung und der Vertrieb ganzheitlicher Bürokonzepte aus einer Hand. Als Konsequenz daraus erweiterte das Unternehmen in den letzten 25 Jahren sein Produktportfolio durch gezielte Zukäufe von zur Marke passenden Unternehmen. 1992 wurde die Marke Bosse zugekauft, die intelligente Raumstruktur- und Schrankwandsysteme produziert. Ein Jahr später wurde die Marke Trendoffice (funktionale Möbel) übernommen. 1998 schließlich wurde das Schweizer Unternehmen Züco zu 100 Prozent erworben. Mit den exklusiven Konferenz- und Loungemöbeln des Schweizer Herstellers können individuelle Bürolandschaften zum Wohlfühlen gestaltet werden. Ergänzend dazu wird seit 2010 unter

dem Namen Dauphin Home eine Einrichtungskollektion angeboten, die EMAS-zertifiziert ist und damit besonders nachhaltig und umweltschonend produziert wird. 2011 und 2015 wurde die Dauphin-Group schließlich mit dem Preis "Nachhaltiger Hersteller" ausgezeichnet.

Globales Unternehmen

Aktuell hat das Unternehmen weltweit über 1,100 Mitarbeiter und betreibt neben dem Produktionsstandort Deutschland auch Fertigungsstätten in der Schweiz, in Südafrika und in den USA. Mit der Gründung eigener Vertriebs- und Produktionsgesellschaften – zum Teil mit Showroom vor Ort –, unter anderem in Australien, Großbritannien, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Belgien, der Schweiz und in Skandinavien, hat sich Dauphin eine hohe internationale Präsenz geschaffen. Zudem wurde durch Lizenznehmer und Ländervertretungen in 81 Ländern die internationale Präsenz der Marke kontinuierlich erhöht. Das Unternehmen ist ein wahrer Global Player – ganz in Familienhand

Für moderne Arbeitswelten

Auf der diesjährigen Orgatec stellt die Dauphin HumanDesign Group die neuesten Mitglieder seiner ergonomischen und funktionalen Büroeinrichtungslösungen vor. Unter anderem die neue Bürostuhlfamilie Stilo. Von Jessica Engelhardt designt, wirkt Stilo bereits auf den ersten Blick schlank und flexibel – mit klaren Linien und großen, ununterbrochenen Flächen. Herausragende Qualität, ergonomische Funktionen und modernes Design zum günstigen Preis waren die Vorgaben für die Designerin, die eine Bürostuhlfamilie entwarf, die neben Bürodrehstühlen auch als Konferenz- und Besucherstühle, als Freischwinger oder Vierfußvarianten mit und ohne Rollen erhältlich ist.

DYSON

dyson

Intelligente Produkte

Für eine angenehme Atmosphäre am Arbeitsplatz

"Wenn Dinge nicht richtig funktionieren, frustriert das jeden von uns. Als Designingenieure tun wir etwas dagegen. Bei uns dreht sich alles um das Erfinden und Verbessern von Produkten", so Sir James Dyson, der die seit 1901 praktisch unveränderte Staubsaugertechnologie revolutionierte.

Eine Erfolgsgeschichte

Das Technologieunternehmen Dyson wurde 1993 von James Dyson gegründet, der bis heute Chefingenieur ist. Heute werden Dyson-Produkte weltweit in über 80 Ländern verkauft. Seit seinen Anfängen mit Zyklonenstaubsaugern hat Dyson sein Produktportfolio stetig vergrößert. Derzeit umfasst es fünf Gerätekategorien: kabelgebundene und kabellose Staubsauger, Geräte zur Steuerung des Raumklimas, Supersonic-Haartrockner, Airblade-Händetrockner und Leuchten. In jeder Produktkategorie zeichnet sich Dyson durch radikale und herausragende Neuerfindungen aus, um Probleme zu lösen, die andere oft ignorieren. Insbesondere für Unternehmenskunden bietet Dyson viele Produkte, die für eine angenehme Atmosphäre am Arbeitsplatz sorgen können.

Gereinigte Luft für gute Ideen

Die Luftqualität in Büroräumen wird oft thematisiert. Eine 2012 veröffentlichte Studie belegt, dass der Mensch rund 90 Prozent seiner Lebenszeit in Innenräumen verbringt. Tatsächlich kann die Innenraumluft bis zu fünfmal stärker verschmutzt sein als die Außenluft. Dysons Luftreiniger Pure Cool geht das Problem der Luftverschmutzung in Innenräumen an und reinigt die Luft im gesamten Raum. Hierbei werden Partikel und Gase automatisch erkannt sowie 99,95 Prozent der Partikel von einer Größe bis zu 0,1 Mikrometer entfernt. Die gereinigte Luft wird mithilfe der Air-Multiplier-Technologie im Raum verteilt. "Der Dyson-Pure-Cool-Luftreiniger kommt bei unseren Mitarbeitern sehr gut an", berichtet Sebastian Hahn, Director Marketing Communications bei der Zwilling J. A. Henckels AG. "Unsere Marketingkitchen ist sehr beliebt und fast durchgehend belegt. Sei es durch Kochsessions, Workshops oder Meetings. Der Luftreiniger hilft, die Luft trotz der starken Frequentierung des Raums angenehm und frisch zu halten."

Besser für die Umwelt

Mit Dysons Airblade-Händetrocknertechnologie können Unternehmen nachhaltiger werden und dabei Kosten sparen. "Wir waren sehr überrascht darüber, dass Dysons Airblade im Ver-



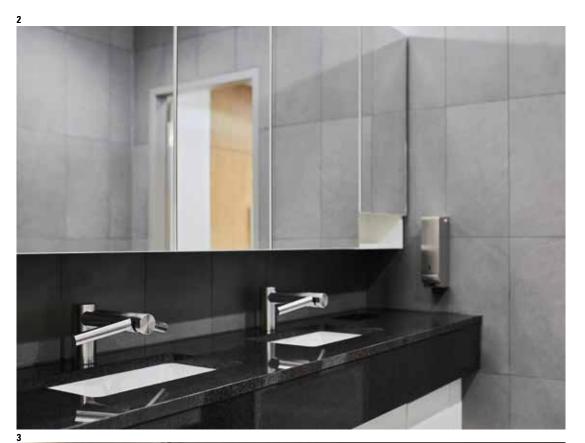
gleich zu Papierhandtüchern bis zu 85 Prozent weniger CO2 produziert", so Klaus Blobner, Leiter des marinaforum Regensburg, dem nachhaltigsten Tagungszentrum in Bayern. "Somit war die Einführung der Airblade-Technologie ein logischer Schritt für uns. Neben der Umweltfreundlichkeit ist das tolle Design der Händetrockner ein wesentlicher Faktor. Mit dem Airblade Wash+Dry haben wir eine hochwertige und stylische Armatur in unseren Waschräumen integriert, mit der das Händewaschen und -trocknen direkt am Waschbecken möglich ist. Dass nun kein Wasser mehr auf das dunkle Waschbecken tropft, ist ein schöner Nebeneffekt. Der Waschraum ist nun stets sauber und gepflegt. Auch der Gang zum Handtuchspender entfällt, sodass auch Wasser auf dem Boden vermieden werden kann. Unseren Kunden und Mitarbeitern gefällt's sehr gut."

Optimale Beleuchtung

Bei unzureichender Beleuchtung werden die Augen überanstrengt und ermüden schneller, was sich negativ auf die Arbeitsleistung auswirken kann. Gute Beleuchtung und Entblendung können die Augen entlasten. Dysons Kombination aus Pendel- und Arbeitsplatzleuchten sorgt für gute Sichtverhältnisse: "Dysons Cu-Beam-Pendelleuchte erhellt gezielt unseren Konferenztisch und verteilt das Licht nicht unnötig im gesamten Raum", berichtet Sebastian Hahn von der Zwilling J. A. Henckels AG. "Die CSYS-Standleuchte nutzen wir dagegen lokal und für spezifische Aufgaben. So haben wir stets optimale und angenehme Lichtverhältnisse "

1_Leistungsstarke
Beleuchtung genau
dort, wo sie benötigt
wird: die Pendelleuchte Cu-Beam von
Dyson.
2_Die Airblade-Händetrockner-Technik
von Dyson – installiert im Kongresszentrum marinaforum
Regensburg.
3_Der Luftreiniger
Pure Cool von Dyson
und die CSYS-Standleuchte im Einsatz

bei Zwilling.





EPSON



Erwartungen übertreffen

Nachhaltige Innovationen, die neue Märkte schaffen

1942 wurde das Unternehmen Daiwa Kogyo Ltd. (später Seiko) als kleine Uhrenfabrik gegründet. Die hohe Qualität der Produkte machte das Unternehmen rasch bekannt, sodass es 1964 zu den olympischen Spielen in Tokio eingeladen wurde, um offizieller Zeitnehmer der Großveranstaltung zu werden. Es gab bereits präzise Uhren für die Messung, allerdings mussten die Zeiten händisch notiert werden. Als Lösung stellte Seiko eine speziell für diese Aufgabe entwickelte Uhr vor, die einen fest eingebauten Drucker zur Dokumentation der Ergebnisse besaß, den Printing Timer.

Der erste Tischdrucker

1968 brachte das Unternehmen mit dem EP-101 den ersten kompakten Tischdrucker der Welt auf den Markt. Aus dessen Bezeichnung entstand 1975 der Name Epson. Ein Akronym, das sich aus den Anfangsbuchstaben von Electronic Printer sowie dem Wort son zusammensetzt: Epson, das sind die Söhne des (ersten) elektronischen Druckers EP-101

Bahnbrechende Innovationen

Epson entwickelte auch weiterhin eine Fülle sogenannter Firsts, Vorläuferprodukte, die Märkte schufen. So entstanden beispielsweise aus den legendären Epson-Nadeldruckern die Drucker für zu Hause und das Büro. Außerdem gab es exotische und visionäre Geräte: zum Beispiel der erste tragbare Fernseher mit Digitaldisplay aus dem Jahr 1981, der auch in einem James-Bond-Film zu sehen war. 1984 kam der erste Tintenstrahldrucker von Epson auf den Markt und 1989 der erste 3LCD-Projektor. Die beiden Geschäftsfelder Inkjet- und Visual-Solutions bilden zusammen mit der Epson-Robotertechnologie und Epson-Sensorik das Rückgrat des Unternehmens. Die Vision des Unternehmens ist, mit seinen Produkten und Dienstleistungen die Erwartungen der Kunden nicht nur zu erfüllen, sondern zu übertreffen.

Nachhaltige Lösungen

Neben ihrer hohen Leistungsfähigkeit zeichnen sich Epson-Produkte auch durch ihre Umweltfreundlichkeit aus. So präsentiert das Unternehmen regelmäßig Lösungen, mit denen Kunden ihre CSR-Ziele leichter erfüllen können. Dazu zählt beispielsweise das PaperLab, eine Maschine, die dank eines Trockenprozesses mit nur marginalem Wassereinsatz aus bedruckten Dokumenten recyceltes Papier herstellt.



FELLOWES BRANDS



Alles für den Arbeitsplatz

Menschen dabei helfen, das Beste aus sich herauszuholen

Der Familienbetrieb wurde 1917 von Harry Fellowes gegründet. Ursprünglich lautete der Name des Unternehmens Bankers Box Company, weil es Aufbewahrungsboxen für Bankdokumente, die sogenannten Bankers Boxes, herstellte. 1983 wurde der Firmenname im Zuge einer Erweiterung des Geschäfts auf Büromaschinen und Computerzubehörprodukte zu Fellowes geändert. Im Jahr 2015 erfolgte eine weitere Umbenennung in den heutigen Namen Fellowes Brands. Vom Hauptsitz in den Vereinigten Staaten aus betreibt das Unternehmen weltweit 17 Tochtergesellschaften mit mehr als 1.500 Beschäftigten.

Das Wohlbefinden steigern

Fellowes möchte, dass die Menschen das Beste aus sich herausholen können. Dass sie produktiver, effizienter, glücklicher, gesünder sind. Deshalb produziert der Hersteller unterschiedliche Lösungen, die das Wohlbefinden der Menschen am Arbeitsplatz verbessern können. Die Produkte sind so konzipiert, dass sie die Bedürfnisse einer sich ständig wandelnden Welt erfüllen. Egal, ob sich der Arbeitsplatz in einem großen Unternehmenskomplex oder einem kleinen Büro zu Hause befindet, Fellowes unterstützt alle Office-Worker.

Ein komplettes Sortiment

Fellowes hat sich darauf spezialisiert, Lösungen zu schaffen, die das Leben erleichtern. Das Unternehmen verspricht Qualität, Leistung und einen besonderen Kundenservice. Bei Fellowes ist man stolz darauf, die globale Marke hinter einem großen Sortiment an innovativen Lösungen zu sein. Zu diesem Sortiment gehören Bindegeräte, Laminatoren, Aktenvernichter, Sitz-Steh-Arbeitsplätze, Organisations- und Wellness-Lösungen für den Arbeitsplatz, Blickschutzfilter, die Bankers Box zur Aufbewahrung von Dokumenten, Luftreiniger und mehr.

Insbesondere das Sortiment für Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz wird kontinuierlich erweitert. Dazu zählen die Sitz-Steh-Workstations der Lotus-Serie, höhenverstellbare Tische, Monitorschwenkarme und ergonomisches Arbeitsplatzzubehör. Alle Neuheiten aus diesem Bereich werden auf der diesjährigen Orgatec in Köln vorgestellt.



Fellowes bietet Ergonomielösungen an: unter anderem Monitorarme, Workstations für Steharbeit und Handgelenkauflagen.

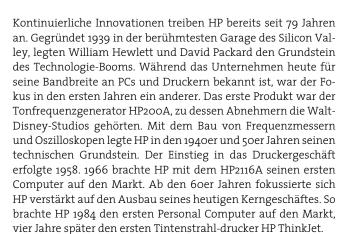


Mit Aktenvernichtern von Fellowes zuverlässig Papierdokumente schreddern.

HP

Innovativ seit 79 Jahren

Premium-PCs und durchdachte Drucklösungen



Drei Säulen

Heute ist HP Inc. einer der größten PC- und Druckerhersteller weltweit. Seit der Abspaltung der Hewlett-Packard Enterprise, die sich auf Informationstechnik spezialisiert, ist HP Inc. seit



November 2015 unabhängig und fokussiert sich auf das PC- und Druckergeschäft. Passend zu den Anforderungen des Marktes entwickelt HP heute Technologien, die das Leben einfacher machen. Dabei werden alle Produkte stetig weiterentwickelt, immer mit dem Ziel, die benutzerfreundlichsten und hochwertigsten Geräte anzubieten. Basis für die Neupositionierung ist die strategische Aufteilung in die drei Säulen Kerngeschäft, Wachstum und Zukunft.

Maßgeschneiderte Lösungen

Das Kerngeschäft ist der Ausbau der Markposition und die Weiterentwicklung von Premium-PCs, Gaming-Hardware und Mobile-Working-Printing. Mit dem Ausbau des Graphics-Solutions-Business treibt HP die digitale Transformation im industriellen Druck voran. Darüber hinaus bietet HP maßgeschneiderte Kundenlösungen und Sicherheitsmaßnahmen, um die Anforderungen der modernen Arbeitswelt zu meistern. Mit der HP-Jetfusion-Technologie und dem Ausbau der industriellen 3-D-Druckersparte wird HP auch in Zukunft den technologischen Fortschritt maßgeblich forcieren.



Leistungsfähige Geräte für moderne Büroarbeit. Hier der Detachable-PC HP Elite x2 1013.



Die wohl berühmteste Garage des Silicon Valley die Geburtsstätte von HP.

HSM



Qualität Made in Germany

Eine "sichere" Erfolgsgeschichte seit über 45 Jahren



Für jedes Büro die passende Größe: Aktenvernichter



HSM sorgt für DSGVO-konforme Datensicherheit in Büros.

Seit Hermann Schwelling 1971 das Unternehmen Hermann Schwelling Maschinenbau gründete, hat sich viel verändert. Es wurden neue Werke bezogen, Tochtergesellschaften gegründet und innovative Produkte entwickelt. Dabei hat der Firmengründer nie seine Grundsätze aus den Augen verloren – Produktlösungen und Dienstleistungen an den Markt von heute und morgen anzupassen, eine hohe Kundenorientierung und Fertigungstiefe sowie die technologische Marktführerschaft, um nur einige zu nennen. Für HSM ist es dabei eine Selbstverständlichkeit. Qualität "Made in Germany" anzubieten. Mit seinen knapp 160 aktiven Patenten hat HSM dazu beigetragen, dass der Aktenvernichter heute neben vielen Schreibtischen steht - als zeitgemäßer Papierkorb.

Qualitätsversprechen

1999 wurde in Amerika die erste Tochtergesellschaft gegründet. Im Laufe der Jahre kamen weitere Tochtergesellschaften in England, Frankreich, Polen und Spanien dazu. Die intensive Betreuung der Händler in aller Welt, die Pflege der Kundenbeziehungen und der Ausbau eines weltweiten Servicenetzes sind die logische Konsequenz. Heute beschäftigt HSM weltweit circa 870 Mitarbeiter und vertreibt seine Produkte in über 100 Ländern mit einem Exportanteil von gut 65 Prozent. Eine Grundphilosophie von Hermann Schwelling lautete von Anfang an, Produkte mit dem Qualitätsmerkmal "Made in Germany" zu produzieren. Das gilt nicht nur für Produkte und Komponenten, sondern auch für Fertigungsprozesse. Um diese Qualitätsarbeit durchgängig zu sichern, fertigt HSM den größten Teil der Komponenten für seine Produkte selbst.

Mehr Datensicherheit

HSM zählt in den zwei unterschiedlichen Märkten Büro- und Umwelttechnik weltweit zu den führenden Herstellern. Im Bereich Bürotechnik gründet der Erfolg auf den Aktenvernichtern. Vom Gerät für die private Nutzung zu Hause bis zum Großaktenvernichter für den Dauereinsatz im Büro produziert HSM Geräte in jeder Größe und Sicherheitsstufe - für die DSGVOkonforme Vernichtung von Daten. Außerdem bietet der Hersteller Medienvernichter an, die digitale Datenträger wie Festplatten in kleinste Partikel zerlegen und so eine Wiederherstellung der Daten unmöglich machen.



Das Portfolio von iiyama umfasst Monitore und Displays vom preisgünstigen Desktopmodell bis zum professionellen IPS-Panel-Monitor.

IIYAMA



Dein tägliches Gegenüber

Das Display macht den Unterschied

Als einer der weltweit führenden Hersteller von Monitoren und Displays steht iiyama für Kompetenz im Monitormarkt. Seit seiner Gründung 1973 hat sich iiyama mit Hauptsitz im japanischen Nagano vor allem als Anbieter von preis-/leistungsstarken Displays und Computermonitoren sowie hervorragendem Service einen Namen gemacht. Reichte das Portfolio anfangs vom preisgünstigen LCD/LED-Einsteigermonitor bis zum hochwertigen Businessgerät mit ergonomischen Features für den professionellen Gebrauch, weitete es sich im Laufe der Jahre hin zu Digital Signage, Interaktivität und Großdisplays aus. Doch spielen Desktopmonitore für den professionellen Einsatz noch immer eine zentrale Rolle im Produktportfolio des japanischen Anhieters

Große Monitorvielfalt

iiyama bietet mehrere Dutzend innovative Monitore mit Bildschirmdiagonalen von 17 bis 30 Zoll mit unterschiedlichen Bildschirmauflösungen, Schnittstellen und sonstigen Ausstattungsmerkmalen für unterschiedlichste Einsatzbereiche im Büroumfeld. Dabei gehen die Auflösungen von Standard-Full-HD (1.920 x 1.080) bis hin zu WOHD (2.560 x 1.440), Ultra HD/4K (3.840 x 2.160) sowie atemberaubender 5K-Auflösung (5.120 x 2.880). Je höher die Auflösung, umso mehr Inhalte können gleichzeitig dargestellt werden - und dies in einer bestechenden Detailgenauigkeit. So zeigt WQHD (zum Beispiel beim ProLite XB2779QS-S1) fast 77 Prozent mehr Bildinformationen als ein Full-HD-Display an, Ultra-HD (beispielsweise beim

ProLite B2888UHSU-B1) bietet viermal mehr Platz. 5K entspricht sogar der etwa siebenfachen Informationsmenge eines herkömmlichen Full-HD-Monitors. Das bedeutet eine leistungsfähige Erweiterung des professionellen Arbeitsumfeldes.

Ergonomische Bildschirmarbeit

Ergonomie ist ein zentrales Qualitätsmerkmal. Neben gesundheitlichen Aspekten wie der Vermeidung von Rücken- und Nackenproblemen fördert ein ergonomisches Arbeitsumfeld die Leistungsfähigkeit und beugt vorzeitiger Ermüdung vor. Ergonomie bedeutet aber mehr als nur eine Höhenverstellbarkeit oder Pivotfunktion eines Monitors.

Für einen Großteil der Menschen ist stundenlanges Arbeiten an einem Bildschirm Arbeitsalltag. Umso wichtiger ist es, Ergonomie, Emissionen und Umweltverträglichkeit am Arbeitsplatz als zentrale Qualitätsmerkmale zu beachten. Hierauf legt iiyama schon seit Jahren großes Augenmerk und hat diesbezüglich zahlreiche innovative Funktionen in seine Produkte integriert: neben der Höhenverstellbarkeit für eine optimale ergonomische Positio-

îiyama ProLite Der ProLite XUI2792Q-SU-W1 mit IPS-Panel-Technologie und WQHD-Auflösung.

nierung und der Pivotfunktion zum Beispiel LED-Backlite, Display Port und weitere digitale Eingänge.

Um die Ermüdung der Augen zu reduzieren und damit die Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit der Anwender aufrechtzuerhalten, hat iiyama bei einem Großteil seiner Monitore die Flicker-Free-Technologie integriert. Dank ihr tritt kein Bildschirmflimmern auf. Außerdem kann der Anteil des blauen Lichts auf Wunsch reduziert werden. Das TCO-6-Gütesiegel für Multimediamonitore stellt zudem hohe Anforderungen an Bildqualität und Farbwiedergabe. Außerdem verlangt es eine erhebliche Reduzierung magnetischer und elektrischer Felder sowie einen niedrigen Energieverbrauch im Stand-by-Modus.

Den digitalen Wandel begleiten

Die stetig fortschreitende Digitalisierung verändert die Arbeitswelt zunehmend. Wechselnde Teamkonstellationen und flexible Arbeitsplätze bestimmen sie heute. Interaktion und Kollaboration stehen im Mittelpunkt, Inhalte werden gemeinschaftlich am Display erarbeitet und diskutiert. Interaktive (Touch-)Displays sind deshalb mittlerweile das Präsentationsmedium der Wahl, dienen sie doch auch als Whiteboard, für Videokonferenzen sowie Kollaboration und den Austausch von Dokumenten. Internet-/Intranet-Zugang und die Nutzung von kabelloser Konnektivität – Stichwort "Bring your own Device" (BYOD) – werden dabei immer wichtiger.

Mit einem optionalen WLAN-Modul von iiyama und der kostenlosen ScreenSharePro-App erlauben Large Format Displays (LFDs) eine plattformübergreifende Zusammenarbeit: das Sharen, Streamen und Bearbeiten von Inhalten von jedem Gerät aus direkt auf dem Monitor. So lassen sich Teammeetings, Unterrichtsstunden oder Präsentationen schnell in eine Multi-Plattform-Performance verwandeln, ohne Ärger mit wechselnden Bildschirmmodi, unterschiedlichen Eingangssignalen, Kabeln oder Verbindungssteckern zu haben.

Für jeden Anwender das richtige Modell: vom Schüler über den Gamer bis zum professionellen Anwender am Büroarbeitsplatz.



KINNARPS

nnarp

WORKSPACE SOLUTIONS

Von Skandinavien lernen

Innovation für das Büro der Zukunft

Das traditionsreiche Unternehmen wurde 1942 von Jarl und Evy Andersson in Kinnarp/Schweden gegründet und ist bis heute in Familienbesitz. Kinnarps ist mit Niederlassungen in 40 Ländern vertreten und bietet auch Einrichtungen für Lernumgebungen und den Health-Care-Bereich.

Experte für offene Raumlösungen

Kinnarps, größter europäischer Hersteller von Büroeinrichtungslösungen, ist Experte für offene Bürolandschaften und moderne Arbeitswelten. Nachhaltige, ergonomische und durchdachte Produkte und Dienstleistungen stehen im Fokus des Angebots. In seinen skandinavischen Einrichtungskonzepten sieht der Hersteller eine Antwort auf den zunehmenden Bedarf vieler Unternehmen, ganzheitliche Raumlösungen umzusetzen. Das umfassende Portfolio von Kinnarps mit Büro-, Sitz- und Objektmöbeln der Marken Drabert, Kinnarps, MartinStoll, Materia, Skandiform und NC Nordic Care erfüllt alle erdenklichen Einrichtungsoptionen in Bürolandschaften.

Im gesamten Produktionsprozess - von der Auswahl der Rohstoffe bis zur Einrichtung des fertigen Büros – hat sich das Unternehmen der Nachhaltigkeit verschrieben. Kunden können die Nachhaltigkeit zahlreicher Kinnarps-Produkte im Rahmen des Better-Effect-Index überprüfen.

Die Kinnarps-DNA

Skandinavische Werte wie soziale Verantwortung und Wertschätzung haben in Schweden Tradition und sind Bestanteil der Kinnarps-DNA. Mitarbeitern - unabhängig von Alter, Geschlecht oder physischer Disposition - ein angepasstes, bewegungsfreundliches Büro zu schaffen, ist ein Ziel von Kinnarps, das auch in Deutschland mit der sogenannten Disruption immer aktueller wird. Zunehmend sind daher das Know-how von Kinnarps und sein Analysetool Next Office gefragt, um zukunftsfähige, flächeneffiziente Arbeitsumgebungen nach schwedischem Vorbild und mit skandinavischer Formgebung zu realisieren.

Die skandinavische Designtradition von Kinnarps wird in der Zusammenarbeit mit international renommierten Designern gepflegt und führt regelmäßig zu Designauszeichnungen wie dem iF Design Award, dem German Design Award oder dem Good Design Award.



Ein Meilenstein in der Ergonomieentwicklung war der erste elektrisch höhenverstellbare Tisch von Kinnarps.



Das Programm Fields, ganz im Zeichen des skandinavischen Möbeldesigns: umarmend, behaglich und wohlproportioniert.

Freiräume für Leistung.

KÖNIG + NEURATH

Arbeitskultur gestalten

Antworten auf die neuen Anforderungen der Büroarbeit



Raum-in-Raum-Lösungen wie Inside. Cube bieten Rückzugsbereiche in offenen Bürolandschaften.

Vor über 90 Jahren, als die Firmengeschichte von König + Neurath begann, sah Arbeit noch anders aus. In einer Schreinerei im hessischen Karben wurden ab 1925 erste Schreibtische und Schränke gefertigt. Dass sich daraus ein international erfolgreiches Unternehmen entwickelt hat, liegt an einer besonderen Kombination: einem guten Gespür für Trends, gepaart mit Investitionsfreude. So hat Egon König den Markt mit zukunftsweisenden Produktentwicklungen geprägt und dabei seine Wurzeln und die Leidenschaft für das Material Holz nie verloren.

Individuelle Lösungen

Heute stehen Unternehmen vor der Herausforderung, dem digitalen Wandel aktiv zu begegnen. König + Neurath begleitet sie im gesamten Prozess der Bürogestaltung - von der Analyse, Planung und Produktion bis hin zum nachhaltigen Service. Gemeinsam mit den Kunden entdeckt König + Neurath die Arbeitskultur der Unternehmen und entwickelt basierend darauf individuelle Bürolösungen. Mit differenzierenden Stilwelten, produktübergreifenden Serien und digitalen Angeboten leistet der Spezialist für ganzheitliche Arbeitswelten einen wichtigen Beitrag zur Arbeitgeberattraktivität.

Funktionalität und Design

Zu den neuesten Entwicklungen zählt unter anderem der patentierte K+N Balance.Chair. Er wurde als Lösung konzipiert, die selbstbestimmteres und gesünderes Arbeiten sowie aktivere Besprechungen unterstützt. Der Bürodrehstuhl lässt sich durch die patentierte Technik im Handumdrehen zur Stehhilfe verwandeln. Die hohe Funktionalität gepaart mit markantem Design wurde mit dem Red Dot Award ausgezeichnet.

Flexibilität und wechselnde Anforderungen bedient König + Neurath mit seinem mobilen, klappbaren und komplett ausgestatteten Arbeitsplatz K+N Standby.Office 2.0. Er bietet selbst an belebten Orten akustische Abschirmung und lässt sich an die persönlichen Bedürfnisse des jeweiligen Mitarbeiters anpassen.

Unter einem Dach

Die Neuheiten werden – wie alle anderen Produkte – am Karbener Stammsitz gefertigt und mit eigener LKW-Flotte ausgeliefert. Erlebbar sind die verschiedenen Arbeitswelten in sechs nationalen Showrooms sowie in Großbritannien. Frankreich, der Schweiz und den Niederlanden. König + Neurath ist eine der führenden Marken für Büromobiliar und Raumsysteme. Erfahren. Ideenreich. Made in Germany.



K+N Balance.Chair und K+N Standby.Office 2.0 erfüllen den Wunsch nach bewegtem Arbeiten.

MAPPEI



Effiziente Büroorganisation

Struktur und Ordnung im Büroalltag seit über 50 Jahren

Bereits seit über einem halben Jahrhundert ist MAPPEI Spezialist für Akten- und Büroorganisation. Seit der Unternehmensgründung hat sich viel im Bereich Dokumentenmanagement verändert – manches aber auch nicht: Damals wie heute können wir nicht auf Papier als Informationsträger verzichten, und das papierlose Büro ist meist noch Utopie.

Historie

Die MAPPEI-Organisationsmittel GmbH ist 1965 als Tochtergesellschaft aus der Reinhart Schmidt GmbH hervorgegangen. Diese war ein Familienunternehmen und der damals führende Hersteller von Briefumschlägen in Europa. Bereits im Jahr 1908 hatte das Unternehmen den ersten Fensterbriefumschlag erfun-

Hier wird Ordnung großgeschrieben: die MAPPEI-Zentrale in Siegen.

den. Heute ist MAPPEI europaweit tätig. Seit über 25 Jahren ist das Unternehmen in Österreich und seit über 30 Jahren in der Schweiz mit eigenen Tochtergesellschaften vertreten. Daneben gibt es Vertretungen in Frankreich, Großbritannien, Italien, Luxemburg, den Niederlanden und Ungarn.

Ganzheitlicher Ansatz

MAPPEI bietet interessierten Unternehmen eine umfassende Projektberatung im Bereich der Papierorganisation an. Gemeinsam wird eine maßgeschneiderte Lösung gefunden, die zu einer spürbaren Arbeitserleichterung und Kostensenkung in der Organisation führt. Unternehmen und Gewerbetreibende, die MAPPEI noch nicht kennen, können aktuell auf der Website des Unternehmens kostenlos und unverbindlich ein Geschenk(t)-Paket zum Testen anfordern

Es kann so einfach sein

Professionelles Dokumentenmanagement mit der MAPPEI-Methode ist grundsätzlich einfach: Durch das Prinzip der "Sofort-Ordnung" entstehen aufgeräumte und gut organisierte Arbeitsplätze – ohne zahlreiche Ablagekörbe, übervolle Pultordner, Aktenordner und hohe Papierstapel. Dies erleichtert die tägliche Arbeit ganz enorm – sowohl für jeden einzelnen Mitarbeiter als auch für die gesamte Abteilung. Denn die Produkte, wie Ordnungsmappen, Ordnungsboxen und Artikel für die eindeutige Kennzeichnung von Vorgängen, sind durchdachte und effiziente Ordnungsmittel.



Die Starter-Sets enthalten alles, was für eine effiziente Papierorganisation notwendig ist.

NETGEAR

NETGEAR°

Clevere Konnektivität

Netzwerk, WLAN und Storage im Mittelpunkt

Das Unternehmen Netgear wurde 1996 vom damaligen Hersteller für Netzwerktechnik Bay Networks im Silicon Valley gegründet. Zwei Jahre später wurde Bay Networks vom kanadischen Telekommunikationsausrüster Nortel gekauft. Seit 2003 ist Netgear als eigenständiges Unternehmen an der Börse notiert. Heute adressiert Netgear drei Zielgruppen: Konsumenten, Unternehmen und Service-Provider. Im B2B-Bereich stehen die Themen drahtgebundenes Netzwerk, WLAN und Storage im Mittelpunkt.

Switches für alle Anforderungen

Zentraler Bestandteil des Produktportfolios sind flexible und skalierbare Netzwerkswitches für alle Anforderungen, von fünf bis 144 Ports mit Gigabit-, Multi-Gigabit- oder 10-Gigabit-Kupfer- und/oder -Glasfaser-Konnektivität, intuitiven Netzwerkverwaltungsoptionen und erweiterten L2- und L3-Funktionen, umfassender PoE-Unterstützung und durchdachten Formfaktoren (Click, Easy Mount, Desktop, Rackmount, Chassis). Zur bequemen Verwaltung und Einrichtung des Netzwerks bietet Netgear die Management-Applikation Insight. Die dazugehörige App wurde für die Anforderungen kleiner Unternehmen entwickelt. Sie bietet eine anwenderfreundliche Remote-Verwaltung einfach über ein Smartphone. Die Insight-Plattform ermöglicht es Geschäftsinhabern, IT-Administratoren oder IT-Dienstleistern, ihre Netgear-Insight-Managed-Geräte aus der Ferne zu erkennen, aufzusetzen, zu überwachen und zu verwalten. Einfach und intuitiv entweder über eine mobile App oder ein Cloudportal zu jeder Zeit und von jedem Ort.

Kein IT-Wissen nötig

Das Tri-Band-WLAN-Mesh-System Orbi Pro für kleine Unternehmen mit FastLane3-Technologie ergänzt die Produktfamilie der Orbi-Tri-Band-Heim-WLAN-Systeme als branchenweit erste speziell entwickelte WLAN-Lösung für die Plug-and-Play-Installation. Das Orbi-Pro-System bietet wachsenden Unternehmen sicheres, zuverlässiges und schnelles WLAN, das bis in jede Ecke reicht. Sein 3-Gigabit-AC-WLAN kann von 40 Usern gleichzeitig genutzt werden. Drei isolierte Netzwerke (Administrator, Mitarbeiter, Gäste) sind bereits vordefiniert: IT-Wissen ist daher nicht erforderlich. Einstellungen können einfach mittels App vorgenommen werden.



Mit Router und Satelliten versorgt Orbi Pro Flächen bis 350 m2 mit schnellem WLAN



Die Plattform Insight funktioniert mit Insight Switches, NAS, WLAN-Access-Points und dem Mesh-System Orbi Pro.

Nowy Styl Group

Das Office Inspiration Centre der Nowy Styl Group in Krakau.



NOWY STYL GROUP

Inspirierende Lösungen

Neue Impulse für durchdachte und gut gestaltete Bürowelten



Von Arbeitsplätzen über akustisch wirksame Module bis hin zu Soft-Seating-Systemen: Das Portfolio der Nowy Styl Group beinhaltet umfassende Büroeinrichtungslösungen.



Das Office Inspiration Centre, gestaltet nach dem Activity-Based-Working-Konzept.



Im kürzlich erst neugestalteten Showroom in München werden unter anderem hochwertige Lösungen für den Empfangsbereich vorgestellt.

1992 gründeten Adam und Jerzy Krzanowski Nowy Styl mit sieben Mitarbeitern, drei Stuhlmodellen und einer Marke. Seitdem ist die Firma von einem kleinen Familienunternehmen zu einem globalen Konzern, dem drittgrößten Möbelhersteller Europas, gewachsen. Als Experte und Einrichter von Bürowelten und öffentlichen Bereichen ist die Nowy Styl Group ein zuverlässiger Partner, der individuelle Kundenbedürfnisse berücksichtigt. Die Erfahrung der Gruppe sowie die zahlreichen Technologie- und Produktionsstätten, unter anderem in Polen, Deutschland und der Schweiz, gewährleisten maßgeschneiderte Konzepte.

Umfassendes Portfolio

Der Hersteller liefert Einrichtungslösungen für Büros, Konferenzzentren, Kinos, Stadien, Veranstaltungshallen und Sporteinrichtungen. Die Zusammenstellung der jeweiligen Produkte erfolgt durch eine Auswahl passender Modelle aus folgenden Marken: Nowy Styl, BN Office Solution, Grammer Office, Rohde & Grahl, Sitag und Forum Seating. Der Einrichtungsspezialist beweist, dass er in seiner ganzheitlichen Markenkompetenz eine führende Rolle spielt. Vom Rat für Formgebung wurde er in der Kategorie "Interior & Living" mit dem German Brand Award 2017 prämiert.

Raum für Inspirationen

Die umfassenden Lösungen der Nowy Styl Group werden weltweit in 29 Showrooms präsentiert. Mit insgesamt acht Ausstellungsräumen in Deutschland (in Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Frankfurt am Main, Stuttgart, Steyerberg, Ebermannsdorf und München) bietet der Hersteller viele unterschiedliche Einrichtungslösungen und hohe Kundennähe. Ein Highlight ist der neu eröffnete Flagship-Showroom in Krakau: das Office Inspiration Centre. Hier werden Kreativität und der Austausch von Wissen vereint. Auf einer Fläche von 1.500 m2 können Besucher die unterschiedlichsten Einrichtungsmöglichkeiten entdecken. Die Idee

beim Entwurf des Office Inspiration Centres war es, den Raum so zu gestalten, dass er positiv auf die Sinne wirkt und zur eigenen Idee bei der Umsetzung eines idealen Büros inspiriert.

People, Process, Place

Für die Nowy Styl Group ist ein Büro mehr als nur ein mit Möbeln ausgestatteter Arbeitsort. Der Entwurf eines durchdachten und gut gestalteten Büros stellt für den Hersteller die optimale Verbindung der Elemente People, Process, Place dar – er konzentriert sich auf die Mitarbeiter und die im Raum auszuführenden Prozesse, um so die Effizienz zu erhöhen. Das Motto der Nowy Styl Group "We KNOW HOW to #MakeYourSpace" unterstreicht diese Philosophie.

Ausgezeichnete Produkte

Die Nowy Styl Group arbeitet mit namhaften Designern aus der ganzen Welt zusammen, die vor allem in ihren Entwürfen die Anforderungen der Nutzer reflektieren, ohne dabei Gestaltungstrends außer Acht zu lassen. Das exzellente Design der Produkte wurde in zahlreichen Designwettbewerben prämiert.

Orgatec 2018

Auch 2018 können sich Fachbesucher aus aller Welt über die Trends und Neuheiten rund ums Thema Büro- und Objektausstattung informieren. Vom 23. bis 27. Oktober präsentiert sich die Nowy Styl Group auf der Orgatec in Köln, der internationalen Leitmesse für moderne Büroarbeitswelten, in der Halle 7.1, Stand B30/C31. Passend zum diesjährigen Motto der Messe "culture@work"liefertderHerstellerinspirierendeKonzeptideen sowie innovative Produktneuheiten, welche unter anderem auch bei den Rundgängen, veranstaltet von der Mensch&Büro-Akademie und dem PRIMA VIER Nehring Verlag, entdeckt werden können.

SAMSUNG

Work smart

Arbeiten in der vernetzten Welt

Die Geschichte von Samsung beginnt im Jahr 1969. Damals wurden Samsung-Sanyo Electronics (1975 umbenannt in Samsung Electro-Mechanics und 1977 fusioniert mit Samsung Electronics) und die Samsung Electronics Industry Co Ltd. gegründet. Ein Jahr später begann die Produktion von Schwarz-Weiß-Fernsehern. Im Laufe der 1970er kamen Waschmaschinen, Kühlschränke, Mikrowellengeräte und Videorekorder hinzu. 1983 schließlich wurden erstmals PCs produziert. Mobiltelefone ergänzen seit den frühen 1990er Jahren das Angebotsspektrum, es folgten unter anderem Speicherchips und Displays.

Moderne IT-Infrastruktur

Heute verändert die Digitalisierung den Arbeitsalltag. Flexibilität, Individualität und Mobilität werden wichtiger. Dafür stellt Samsung ganzheitliche digitale Lösungen zur Verfügung, die Unternehmen dabei unterstützen, von den Potenzialen der Digitalisierung zu profitieren. Denn ohne eine angemessene technische Architektur kann der digitale Arbeitsplatz nicht erfolgreich sein. Unternehmen müssen Strukturen und Umfelder schaffen, die Mitarbeitern flexibles, kollaboratives und agiles Arbeiten er-



Flip vereint die Stärken eines analogen Flipcharts mit den Vorteilen einer digitalen Lösung.

SAMSUNG



Knox schützt sensible Unternehmensdaten auf Android-Geräten.

möglichen. Leistungsstarke mobile Endgeräte sind hierbei ebenso entscheidend wie Collaboration-Tools. Die Ausgestaltung einer neuen IT-Infrastruktur muss dabei mit einem hohen Maß an Datensicherheit einhergehen. Mit Knox hat Samsung eine mehrschichtige Sicherheitsarchitektur für Android entwickelt, mit der sensible Unternehmensdaten umfassend geschützt sind.

Meetingräume werden digital

Anfang des Jahres hat Samsung mit Flip eine neue Lösung für den digitalen Arbeitsplatz auf den Markt gebracht. Das digitale Flipchart vereint alle Funktionen, über die auch ein analoges, papierbasiertes Flipchart verfügt, und bietet darüber hinaus digitale Tools, die ein noch produktiveres Arbeiten in Meetingräumen ermöglichen. Mit dem mitgelieferten Stift können Ideen schnell und einfach skizziert werden. Aufzeichnungen können mit dem Finger oder der Handfläche einfach wieder weggewischt oder korrigiert werden. Am Ende eines Meetings lassen sich alle Inhalte sicher im Gerät speichern oder per Mail weiterleiten. Mühsame Mitschriften oder das Abfotografieren der Unterlagen gehören damit der Vergangenheit an.

SSI SCHÄFER SHOP SCHÄFER SHOP

Der Kunde steht im Mittelpunkt

Komplettausstattung und Service für Büro, Lager und Betrieb





Der 1970 als Teil der Schäfer Gruppe gegründete Familienbetrieb setzte bereits früh auf den Katalogversand. Das Ziel: lösungsorientierter Kundenpartner mit Verantwortungsbewusst-Kompetenz, sein und bestmöglichem Angebot für alle Unternehmensbereiche.

Über 40 Jahre später ist Schäfer Shop ein international agierendes Unternehmen. Rund 500 Mitarbeiter geben täglich ihr Bestes, um Kunden aus aller Welt hochwertige Produkte und den bestmöglichen Service anzubieten. Online-Shops in verschiedenen Sprachen, ein hauseigenes Callcenter mit persönlicher Betreuung und ein deutschlandweiter Außendienst - sie alle sorgen für ständige Erreichbarkeit und Nähe zum Kunden.

Ein komplettes Sortiment

Schäfer Shop bietet ein Komplettsorti-

ment von über 85.000 verfügbaren Artikeln aus den Bereichen Bürobedarf, Büroeinrichtung, Lager und Betrieb sowie Werbeartikel an. Auf der Webseite des Unternehmens haben sowohl B2B- als auch B2C-Kunden die Möglichkeit, nahezu alles zu finden, was für private Zwecke oder das Unternehmen benötigt wird. Neben dem umfangreichen Fremdartikelsortiment verfügt die SSI Schäfer Gruppe auch über eine hauseigene Qualitätsmarke für Büro- und Betriebseinrichtung, die in Deutschland gefertigt wird: made by SSI Schäfer. Zusätzlich dazu führt das Unternehmen eine Eigenmarke im Bereich Bürobedarf

Fokus auf Kundenzufriedenheit

Schäfer Shop versteht sich als ganzheitlicher Anbieter mit Mitarbeitern, die nicht nur Dienst nach Vorschrift leisten. Sie legen Wert auf individuelle Lösungen, die



Unternehmen finden bei Schäfer Shop ein komplettes Sortiment zur Ausstattung ihrer Firma.

begeistern. Und vor allem legen sie Wert auf persönlichen Service und langfristige Beziehungen – von Mensch zu Mensch. Dieser Servicegedanke gilt selbstverständlich für alle Kanäle, die für den Kundenkontakt infrage kommen: E-Commerce, Außendienst, Kundenberatung und -betreuung.

Bei Schäfer Shop ist man stolz auf das bisher Erreichte, bleibt aber immer offen für zukünftige Entwicklungen. Das Unternehmenskonzept wird beständig optimiert, indem sich mit der Frage auseinandergesetzt wird, was Kunden und Partner in Zukunft beschäftigen könnte. Eine Antwort auf diese Frage ist der Service Schäfer Shop Real Vision, der die Planung von Räumen via Virtual Reality ermöglicht.

STEELCASE

Steelcase

Erfahrung und Zukunft

Erforschung und Umsetzung neuer Arbeitsumgebungen

1912 in Grand Rapids, Michigan, als Metal Office Furniture Company gegründet, blickt Steelcase auf eine mehr als hundertjährige Firmengeschichte zurück. Der Grundstein für den Erfolg wurde 1914 mit dem Patent für einen feuerfesten Papierkorb aus Stahl gelegt. Über die feuerfesten Papierkörbe kam Steelcase zur Herstellung von Metallschreibtischen und weiteren Innovationen im Bereich der Büroeinrichtung. Das Unternehmen ist stets auf der Suche nach neuen Erkenntnissen und Konzepten, die dem Grundsatz treu bleiben, die Menschen in den Mittelpunkt des Handelns zu stellen.





Wie Menschen arbeiten

Seit über 105 Jahren unterstützt Steelcase weltweit Organisationen mit fundiertem Wissen und einem großen Erfahrungsschatz - im Bürobereich wie auch im Bildungs- und Gesundheitssektor. Steelcase versteht, wie Menschen arbeiten und wie intelligent gestaltete Räume sie dabei unterstützen, engagierter, kreativer und innovativer zu sein. Das Unternehmen strebt nach neuen Erkenntnissen und verwandelt diese in Innovationen, die die Potenziale der Menschen am Arbeitsplatz freisetzen und den Arbeitsalltag erleichtern.

Learning + Innovation Center

Ende letzten Jahres hat Steelcase sein weltweit zweites Learning + Innovation Center im Herzen Münchens eröffnet. Der neue Standort vereint die zuvor in Europa verstreuten Bereiche Forschung, Design, Marketing und Vertriebsunterstützung. Auf rund 14.000 m2 bringt Steelcase die langjährigen Erkenntnisse zu Arbeitswelten zum Ausdruck. Das Ziel bei der Entwicklung des neuen Standortes war, eine Arbeitsumgebung zu schaffen, die Kollegen inspiriert und verbindet sowie die Experimentierfreude und das kontinuierliche Lernen fördert.

Steelcase ist mit einem Fachhandelsnetzwerk von über 800 Niederlassungen und 11.000 Mitarbeitern global vertreten und bietet eine breite Auswahl an Produkt- und Dienstleistungsangeboten in den Bereichen Innenarchitektur, Möbel und Technologie. Die Entwicklung der Produkte folgt hohen Ansprüchen sozialer, ökonomischer und ökologischer Nachhaltigkeit. Darüber hinaus arbeitet Steelcase mit anderen Marken zusammen, um das Portfolio zu erweitern und die Auswahlmöglichkeiten für seine Kunden zu vergrößern.

1 Das Learning + Innovation Center in München vereint die Bereiche Forschung, Design, Marketing und Vertriebsunterstützung. 2_Formschön und anpassungsfähig: der Bürostuhl SILQ.

Wilkhahn

WILKHAHN

Office for Motion

Mehrwerte im Büro 4.0



1 Die berühmten Wilkhahn-Fertigungspavillons des Pritzker-Preisträgers Frei Otto. 2 Das Free-2-move Konzept (hier beim Bürostuhl IN) ist wissenschaftlich validiert für gesundes Sitzen.

Wilkhahn engagiert sich weltweit mit Leidenschaft für nachhaltige Büroeinrichtungen, die Gesundheit, Wohlbefinden und Kreativität fördern und ein erfolgreiches Arbeiten möglich machen. Als Vorreiter der Branche konzentriert sich Wilkhahn auf drei zentrale Fragestellungen:

- 1) Wie kann die Büroeinrichtung im Wettbewerb um die Talente helfen, Fachkräfte zu gewinnen und an das Unternehmen zu
- 2) Wie kann das Büroambiente Innovation, Kooperation und Lust auf Veränderungen fördern?
- 3) Welchen Beitrag kann die Einrichtung leisten, um die Performance der Büroarbeit zu verbessern und gleichzeitig die Gesundheit zu erhalten?

Auf der Grundlage von 111 Jahren Erfahrung, vielfältigen internationalen Projekten und grundlegenden Innovationen entwickelt Wilkhahn unter der Überschrift Office for Motion immer wieder wegweisende Antworten.

Integratives Design

Um Attraktivität und Sinnstiftung zu fördern, verbindet das Wilkhahn-Design Individualität und Vielfalt mit einer klaren Gestaltungssprache, die über alle Büroarbeitsbereiche hinweg sicht- und fühlbar ist. So lassen sich Wilkhahn-Möbel in jede Architektur einfügen und es passt auch noch nach vielen Jahren alles zusammen

Zusammenarbeit im Fokus

Schon lange stellt Wilkhahn Flexibilität, Dynamik und Beteiligungsorientierung ins Zentrum der Einrichtung für Kommunikations- und Kooperationsräume. Mit den mobilen und flexiblen Einrichtungslösungen entstehen Spielräume für Selbstorganisation und Partizipation, die aus Betroffenen aktive Beteiligte des Wandels machen

Trendsetter für mehr Bewegung

Mit den Free-2-move-Bürostühlen gelingt die Integration der Bewegungsförderung in den Büroalltag. Das mit der Deutschen Sporthochschule in Köln entwickelte Konzept fördert nachweislich den muskulären Stoffwechsel, beugt Rückenschmerzen vor und steigert die Performance im Büro.

Wilkhahn ist eine internationale Top-Marke für "Design made in Germany". Meilensteine wie der dynamische Bürostuhlklassiker FS-Linie, der Confair-Falttisch oder das Mehrzweckstuhlprogramm Aline haben die Branche weltweit geprägt. Heute gelten die dreidimensional beweglichen Bürostühle ON, IN und AT als effektive Bewegungs- und Gesundheitsförderer. Darüber hinaus ist Wilkhahn Deutscher Umweltpreisträger und integriert in seine Konzepte maßgebliche sozialökologische Aspekte.

WINI BÜROMÖBEL WININ MEIN BÜRO.



Am Puls der Zeit

Individuelle und zukunftssichere Produktlösungen

WINI Büromöbel ist ein familiengeführtes Traditionsunternehmen mit mehr als 100 Jahren Erfahrung in der Holzbearbeitung. Am Verwaltungs- und Produktionsstandort in Coppenbrügge (Niedersachsen) beschäftigt das Unternehmen 210 Mitarbeiter. Der Büromöbelhersteller setzt mit seiner Marke "WINI. Mein Büro." auf innovative Produkte, kurze Lieferzeiten und ein eigenständiges Design. Jedes der mittlerweile 14 Möbelsysteme für Arbeitsplatz, Stauraum, Akustik, Empfang, Konferenz und Lounge wird im eigenen Haus produziert. So können auch maßgeschneiderte Einrichtungslösungen und Sonderanfertigungen konzipiert und umgesetzt werden.

Das Mein-Büro-Prinzip

Die Arbeitswelt des 21. Jahrhunderts befindet sich in einem rasanten Wandel. Neue Arbeits- und Organisationsformen sowie

die zunehmende Digitalisierung und Vernetzung haben die Ansprüche an Arbeits- und Büroumgebungen grundlegend verändert. Außerdem ist die Büroumgebung zu einem wichtigen Element des Employer-Branding geworden, vor allem für die vielumworbene Generation Y

Dabei spielen nicht nur Ergonomie und physische Gesundheit am Arbeitsplatz eine entscheidende Rolle. Auch das emotionale Wohlbefinden der Mitarbeiter hat heute einen hohen Stellenwert. Die zeitgemäße Büroeinrichtung eines Unternehmens spiegelt eben auch die Wertschätzung jedes einzelnen Arbeitnehmers wider. Zudem verlangen flexible Unternehmensstrukturen sowie die Bedeutung von Kommunikation und Teamarbeit in der Wissensgesellschaft nach neu gedachten Arbeitsumgebungen. In einem ganzheitlichen Ansatz gilt es daher,





individuelle Produktlösungen zu entwickeln, die all diese Aspekte berücksichtigen.

Strukturiertes Planungsprinzip

Mit dem Mein-Büro-Prinzip hat WINI ein strukturiertes Planungsprinzip entwickelt, das diesem Wandel in der Arbeitswelt Rechnung trägt. Das Planungsprinzip basiert auf dem Gedanken der Zonierung von Büros in verschiedene Funktionsgruppen: Meetingpoints, Lounges, Konzentrationsräume und Rückzugsmöglichkeiten. Im Kundengespräch finden die Planer zunächst gemeinsam mit dem Kunden heraus, welche Zonen benötigt und von Mitarbeitern tatsächlich genutzt werden. Das Mein-Büro-Prinzip hilft, wichtige Prozesse im Büro zu unterstützen, effizientes Arbeiten zu ermöglichen und an den richtigen Stellen Kommunikation zu fördern

Qualitäts- und Umweltstandards

WINI fühlt sich der nachhaltigen Konzeption seiner Produkte und Prozesse verpflichtet. Der Hersteller entwickelt flexible und langlebige Einrichtungslösungen, die sich durch eine hohe Modularität auszeichnen. Durch die Verlängerung der Produktzyklen auf der Basis von maximaler Produkt- und Fertigungsqualität (nach DIN ISO 9001) und dank flexibler Nutzungsmöglichkeiten trägt WINI aktiv zum Umweltschutz bei. Die Umweltpolitik



- 1_Die WINI-Produktionshalle in Coppenbrügge.
- 2_Das Tischsystem WINEA PLUS schafft Treffpunkte im Unternehmen.
- 3_Die schlanke und flexible Stauraumlösung fürs Büro: WINEA SLIM.

ist seit Jahrzehnten fester Bestandteil der WINI-Unternehmenspolitik: Bereits 1998 wurde das Unternehmen mit der Aufnahme in die Empfehlungsliste des Landes Niedersachsen für besonders langlebige und umweltfreundliche Produktkonzepte ausgezeichnet. Im Jahr 2002 folgte die Prämierung "Der Blaue Engel, weil emissionsarm". Darüber hinaus wurde WINI vom Bundesverband Die Verbraucher Initiative e. V. als "Nachhaltiger Hersteller" in Silber (2011) und Gold (2015) ausgezeichnet.

Design als Selbstverpflichtung

WINI ist seit 1998 Mitglied im Rat für Formgebung (German Design Council) und fühlt sich der Maxime "Größtmögliche Funktionalität bei reduzierter Formensprache" verpflichtet. WINI-Design ist konsequent zeitlos, klar und funktional. Das Unternehmen hat zahlreiche Designpreise für seine ergonomisch gestalteten Büromöbel gewonnen, unter anderem den German Design Award, den Red Dot Design Award, den Plus X Award und zuletzt, im Januar 2018, den iF Design Award für den Tisch WINEA PRO ErgoKonferenz.

Spezialist für Sitz-Steh-Möbel

Ergonomische Sitz-Steh-Möbel spielen nicht mehr nur am Einzelarbeitsplatz, sondern zunehmend auch im Konferenzbereich eine wichtige Rolle. Der WINEA PRO ErgoKonferenz ist als Konferenztisch per Knopfdruck schnell und leise von 65 bis 125 cm motorisch verstellbar. So fördert er den gesunden Wechsel von Stehen und Sitzen – für mehr geistige Beweglichkeit. WINIs neues Akustiksystem WINEA SONIC minimiert visuelle und akustische Störeinflüsse in den verschiedenen Funktionsbereichen eines Büros und ermöglicht so konzentriertes und effizientes Arbeiten - in einer Büroumgebung mit wohnlichem Ambiente. Dieses Thema greifen auch die Soft-Seating- und Raum-in-Raum-Konzepte des WINI-Partners Connection auf. Sein neues serienreifes Tischsystem WINEA FLOW mit innovativen Zusatzfunktionen wird WINI erstmals im Oktober 2018 auf der Orgatec vorstellen.

Büroeinrichtung

Top-Adressen von Herstellern und Händlern

HERSTELLER

Bene GmbH

Habsburgerring 2 50674 Köln bene.com

Bisley GmbH

Wiesenstraße 70 A3 40549 Düsseldorf bisley.de

C + P Möbelsysteme GmbH & Co. KG

Boxbachstraße 1 35236 Breidenbach cp.de

Dataflex Deutschland GmbH

Spielberger Weg 58 40474 Düsseldorf dataflex.de

Dauphin HumanDesign ® Group GmbH & Co. KG

Espanstraße 36 91238 Offenhausen dauphin-group.com

DESSO Tarkett Holding GmbH

Nachtweideweg 1-7 67227 Frankenthal desso de

FLEISCHER Büromöbelwerk GmbH & Co. KG

Wilhelm-Leithe-Weg 76 44867 Bochum fleischer-bueromoebel.de

Giroflex GmbH

Schlemmersbrühlstraße 12 78187 Geisingen giroflex.com

Glamox GmbH

Daimlerring 25 31135 Hildesheim glamox.com

HAIDER BIOSWING GmbH

Dechantseeser Straße 4 95704 Pullenreuth bioswing.de

Hund Möbelwerke GmbH & Co KG

Werk Biberach Am Güterbahnhof 11 77781 Biberach/Baden hund-moebel.de

Interstuhl Büromöbel GmbH & Co. KG

Brühlstraße 21 72469 Meßstetten-Tieringen interstuhl.com

Kesseböhmer Ergonomietechnik

Siemensstraße 6 73235 Weilheim an der Teck kesseboehmer-ergonomietechnik.de

Kinnarps GmbH

Mainzer Straße 183 67547 Worms kinnarps.de

König + Neurath AG

Industriestraße 1-3 61184 Karben koenig-neurath.de

Nimbus Group GmbH

Sieglestraße 41 70469 Stuttgart nimbus-lighting.com

NOWY STYL GmbH

Jubatus-Allee 1 92263 Ebermannsdorf nowystylgroup.de

ONGO® GmbH

Klopstockstraße 51 70193 Stuttgart ongo.eu

Palmberg Büroeinrichtungen

+ Service GmbH

Am Palmberg 9 23923 Schönberg palmberg.de

Profim - Bürositzmöbel

Showrooms, u. a.: Groß-Berliner Damm 153 12487 Berlin profim.de

Sedus Stoll Aktiengesellschaft

Brückenstraße 15 79761 Waldshut-Tiengen sedus.de

SMV Sitz- & Objektmöbel GmbH

Steelcase

Gewerbestraße 18 32584 Löhne smv-qmbh.de

Steelcase AG

Brienner Straße 42 80333 München steelcase.de

Völkle Bürostühle GmbH

Hohenholz 1 72290 Loßburg rovo.de

WINI Büromöbel Georg Schmidt GmbH & Co. KG

Auhagenstraße 79 31863 Coppenbrügge wini.de

HÄNDLER

BüroEXPRESS GmbH

Kurfürstenstraße 31 14467 Potsdam bueroexpress.de

Kirsch & Lütjohann GmbH & Co. KG

Große Elbstraße 68 22767 Hamburg kirsch-luetjohann.de

pro office GmbH

Herforder Straße 89 a 32657 Lemgo prooffice.de

Starke + Reichert GmbH & Co. KG

Kohlenstraße 49-51 34121 Kassel starke.de

ANDREE BÜROZENTRUM GmbH & Co. KG

Zur Lüre 50 37671 Höxter andree-buero.de

Inwerk GmbH

Krefelder Straße 78-82 40670 Meerbusch-Osterath inwerk-hueromoehel de

Büro-Jung GmbH + Co. KG

Liebiastraße 9-11 55120 Mainz-Mombach buero-jung.de

Zeilfelder Vertrieb GmbH

Dudenstraße 52 68167 Mannheim zeilfelder.de

Staples (My Workspace)

Gropiusplatz 10 70563 Stuttgart myworkspace.de

Steinmetz Einrichtungen GmbH

Schweinfurter Straße 9 97080 Würzburg steinmetz-einrichtungen.de

Bürotechnik

Top-Adressen von Herstellern und Händlern

HERSTELLER

BlueJeans Network

25 Chapel Street Capital House, 16th Floor London NW1 5DH bluejeans.com

CASIO Europe GmbH

Casio-Platz 1 22848 Norderstedt casio-europe.com

Dell GmbH

Main Airport Center Unterschweinstiege 10 60549 Frankfurt am Main dell.com

EIZO Europe GmbH

Helmut-Grashoff-Straße 18 41179 Mönchengladbach eizo.de

EPSON Deutschland GmbH

Otto-Hahn-Straße 4 40670 Meerbusch epson.de

Fujitsu Technology Solutions GmbH

Mies-van-der-Rohe-Straße 8 80807 München fujitsu.com

GN Audio Germany GmbH

Trabenhofstraße 12 83026 Rosenheim iabra.com.de

HP Deutschland GmbH

Schickardstraße 32 71034 Böblingen hp.com

HSM GmbH + Co. KG

Austraße 1-9 88699 Frickingen

iiyama Deutschland GmbH

Zeppelinstraße 2 85375 Neufahrn bei Freising iiyama.com

Kodak Alaris Germany GmbH

Hedelfinger Straße 60 70327 Stuttgart kodakalaris.de

Konftel Germany GmbH

Gerhart-Hauptmann-Straße 32 38304 Wolfenbüttel konftel.com

Krug & Priester GmbH & Co. KG

Simon-Schweitzer-Straße 34 72336 Balingen ideal.de

Kyocera Document Solutions Deutschland GmbH

Otto-Hahn-Straße 12 40670 Meerbusch kyoceradocumentsolutions.de

Lenovo Deutschland GmbH

Meitnerstraße 9 70563 Stuttgart lenovo.com

LG Electronics Deutschland GmbH

Alfred-Herrhausen-Allee 3-5 65760 Eschborn lg.com

Logitech GmbH

Clarita-Bernhard-Straße 18 81249 München logitech.com

Microsoft Deutschland GmbH

Walter-Gropius-Straße 5 80807 München microsoft.com

NETGEAR Deutschland GmbH

Konrad-Zuse-Platz 1 81829 München netgear.de

Office Athletes GmbH

Bakker Elkhuizen Eurotec-Ring 15

47445 Moers bakkerelkhuizen.de

Plustek Technology GmbH

Ewige Weide 13 22926 Ahrensburg plustek.com

Samsung Electronics GmbH

Am Kronberger Hang 6 65824 Schwalbach/Ts. samsung.com

SHARP Business Systems **Deutschland GmbH**

Industriestraße 180 50999 Köln sharp.de

SHUTTLE Computer Handels GmbH

Fritz-Strassmann-Straße 5 25337 Elmshorn shuttle.eu

Toshiba Europe GmbH

Hammfelddamm 8 41460 Neuss toshiba de

HÄNDLER

Komsa Kommunikation Sachsen AG

Niederfrohnaer Weg 1 09232 Hartmannsdorf komsa.de

Soho-Partner Schröder

Büschelstraße 55 42855 Remscheid soho-partner.com

Herweck AG

Geistkircher Straße 18 66386 St. Ingbert herweck.de

Allnet GmbH

Maistraße 2 82110 Germering allnet.de

ECOM Electronic Components Trading GmbH

Siemensstraße 9 85221 Dachau ecom-trading.de

Riel-EDV

Fitz-Fischer-Straße 3 79379 Mülheim riel-edy de

ICS IT-Systems

Am Föhrenried 18 88255 Baindt ics-itsystems.com

Aquado AG

Untere Zell 9 92263 Ebermannsdorf aguado.net

Voigtmann Informationstechnologien

Ulmenstraße 52 G 90443 Nürnberg voigmann.de

tecXL, bb-net media GmbH

Amsterdamstraße 16-18 97424 Schweinfurt tecxl.de

Bürobedarf

Top-Adressen von Herstellern und Händlern

HERSTELLER

3M Deutschland GmbH

Carl-Schurz-Straße 1 41453 Neuss 3M.de

aveato Business Messe-& Event-Catering

bundesweit aus Berlin, Hamburg, Köln, Düsseldorf, Frankfurt/Main, München aveato de

Avery Zweckform GmbH

Miesbacher Straße 5 83626 Oberlaindern/Valley avery-zweckform.com

BRITA Ionox Deutschland GmbH

Neugablonzer Straße 1 93073 Neutraubling ionox.de

Classei-Büroorganisation Egon Heimann GmbH

Staudacher Straße 7e 83250 Marguartstein classei.de

DURABLE Hunke & Jochheim GmbH & Co. KG

Westfalenstraße 77-79 58636 Iserlohn durable.de

Dvson GmbH

Lichtstraße 43 50825 Köln dyson.de

EDS GmbH

Antwerpener Straße 6 53842 Troisdorf ergodesk.de

Fellowes GmbH

Fliegerstraße 1 30179 Hannover fellowes.com

Frama Deutschland GmbH

Christinenstraße 2 40880 Ratingen frama.de

Francotyp-Postalia Vertrieb und Service GmbH

Prenzlauer Promenade 28 13089 Berlin francotyp.de

Franke Coffee Systems GmbH

Franke Straße 1 97947 Grünsfeld franke.com

Hefter Sytemform

Am Mühlbach 6 83209 Prien hefter-systemform.com

helit innovative Büroprodukte GmbH

Osemundstraße 23-25 58566 Kierspe helit.de

HelloFresh Deutschland SE & Co. KG

Saarbrücker Straße 37a 10405 Berlin hellofresh.de

Jakob Maul GmbH

Jakob-Maul-Straße 17 64732 Bad König maul.de

JURA Gastro Vertriebs-GmbH

An der Zugspitze 1 82491 Grainau juragastroworld.de

MAPPEI-Organisationsmittel **GmbH**

mappei.de

Eiserfelder Straße 316 57080 Siegen

Neopost GmbH & Co. KG

Landsberger Straße 154 80339 München neopost.de

Sigel GmbH

Bäumenheimer Straße 10 86690 Mertingen sigel.de

STAEDTLER Mars GmbH & Co. KG

Moosäckerstraße 3 90427 Nürnberg staedtler.de

Trodat Vertriebs GmbH

Solger Straße 8 90429 Nürnberg trodat.de

VELOFLEX Carsten Thormählen GmbH & Co.KG

Heidkamp 1 25337 Kölln-Reisiek veloflex.de

WMF Group GmbH

Eberhardstraße 35 73312 Geislingen/Steige wmf-coffeemachines.com

wta Carsten Weser GmbH

Simsonstraße 1 98529 Suhl wta-suhl.de

HÄNDLER

Schmaus GmbH

Ernst-Lässig-Straße 3 09232 Hartmannsdorf buero-schmaus.de

Iden System Großhandels GmbH

Wilhelm-Kabus-Straße 75 10829 Berlin iden.de

Zilligen GmbH & Co. KG

Lindenstraße 37 39646 Oebisfelde zilligen-shop.de

Ortloff GmbH

Zeppelinstraße 4 50667 Köln ortloff.de

HOFMANN + ZEIHER GmbH

Gottlieb-Daimler-Straße 19 64319 Pfungstadt hofmannundzeiher.de

Fritz Schimpf OHG

Am Lustnauer Tor 1 72074 Tübingen fritz-schimpf.de

Fröscher Büromarkt

Greschbachstraße 16 76229 Karlsruhe froescher-bueromarkt.de

Saueracker GmbH & Co. KG

Xantener Straße 8 90411 Nürnberg saueracker.de

Brockerhof Bürocenter GmbH

Steinfeldstraße 1 90425 Nürnberg brockerhof.net

Papier LIEBL GmbH

Hermann-Geib-Straße 16 93053 Regensburg liebl.de

dyson



Bewegt sitzen mehr bewegen!





































DER AMTLICHE BÜROBLOG

DER BLOG, DER ROCKT!